

Niederschrift

über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **10.12.2025**, 17:00 Uhr - 20:03 Uhr,
Festsaal, 1. Etage, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Andrea Blome, Dominic Brauner, Dr. Annika Bürger, Marie Diekmann, Michael Fiege, Dr. Katharina Foreman, Simon Haack, Mathilda Harbering, Leon Herbstmann, Anna Hünker, Lena Ilseemann, Anja Kallfelz, Katharina Könning, Dr. Robin Korte, Medya Mustafa, Carsten Peters, Dr. Leandra Praetzel, Klaus Rosenau, Christine Schulz, Benedikt Spangenberg, Albert Wenzel

von der CDU-Fraktion:

Marcus Bielefeld, Olaf Bloch, Andreas Bracht, Meik Bruns, Dr. Dietmar Erber (bis TOP 14.9), Carmen Greefrath, Alf Rüdiger Kaßenbrock, Mathias Kersting, Stefan Leschniok, Babette Lichtenstein van Lengerich, Jutta Malik, Martin Peitzmeier, Dr. Britta-Antonia Riederer Freifrau von Paar zu Schönau, Carolin Schwarz, Angela Stähler, Jolanta Vogelberg, Walter von Göwels, Stefan Weber, Thomas Werth, Peter Wolfgarten

von der SPD-Fraktion:

Dr. Tanja Andor, Noah Börnhorst, Stephan Brinktrine, Doris Feldmann, Philipp Hagemann, Lia Kirsch, Christian Lüer, Charlotte Post, Maria Winkel

von der Fraktion Die Linke:

Jacob Bohé, Lara Bösche, Fatma Karana, Dr. Katharina Martinewski, Sebastian Nahrwold, Stefan Proske-Schuppelius

von der Fraktion Volt:

Maren Berkenheide, Helene Goldbeck, Sven Konopka

von der Ratsgruppe FDP:

Jörg Berens, Claudia Grönefeld

von der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

Michael Krapp, Lars Nowak

von der AfD-Ratsgruppe:

Helmut Birke, Holger Lucius

fraktionslos:

Hans-Jürgen Scholte

Vorsitz:

Oberbürgermeister Tilman Fuchs

von der Verwaltung:

Robin Denstorff, Julia Dickfer, Lukas Fiegen, Markus Göpel, Matthias Herding, Wolfgang Heuer, Heike Krüger, Arno Minas, Frank Möller, Thomas Paal, Stefanie Remmers, Franziska Weber, Cornelia Wilkens, Christine Zeller

für die Schriftführung:

Andreas Lembeck

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 2. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 10.12.2025

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Ratsmitglieder
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Aktuelle Stunde
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
6. Anfragen von Ratsmitgliedern
7. Anregungen der Bezirksvertretungen
8. Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster
9. Anregungen des Jugendrates

V/0652/2025/1
V/0652/2025
 OB

- | | | |
|--|-------|---|
| | 10. | Anregungen der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung |
| <u>V/0637/2025</u>
II | 11. | Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027
Haushaltsreden zur Einbringung:
Oberbürgermeister Tilman Fuchs
Stadtkämmerin Christine Zeller |
| | 12. | Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung) |
| <u>V/0641/2025/1</u>
<u>V/0641/2025</u>
OB | 13. | 1. Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster
2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die "Abfallwirtschaftsbetriebe Münster"
3. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die "citeq"
4. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für "Münster Marketing"
5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die "Städtischen Bühnen Münster" |
| | 14. | Besetzung von Gremien |
| <u>V/0594/2025</u>
OB | 14.1. | Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Rates |
| <u>V/0625/2025</u>
OB | 14.2. | Besetzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien |
| <u>V/0644/2025</u>
OB | 14.3. | Besetzung des Beirates für Stadtgestaltung |
| <u>V/0485/2025</u>
OB | 14.4. | Besetzung von Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten, Beiräten und sonstigen Gremien |
| <u>V/0588/2025</u>
OB | 14.5. | Entsendung von Arbeitnehmervertreter/innen in den Aufsichtsrat der Regionalverkehr Münsterland GmbH |
| <u>V/0591/2025</u>
OB | 14.6. | Entsendung von Arbeitnehmervertreter/innen in den Aufsichtsrat der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH |
| <u>V/0473/2025</u>
OB | 14.7. | Besetzung der Gremien des Sparkassenzweckverbandes Münsterland Ost |
| <u>V/0475/2025</u>
OB | 14.8. | Besetzung des Beirates nach dem Landesnaturschutzgesetz bei der Stadt Münster als untere Naturschutzbehörde |

<u>V/0552/2025</u> OB	14.9.	Wahl der Mitglieder der 16. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe
<u>V/0568/2025</u> OB	14.10.	Bestellung von Vertretungen der Stadt Münster in den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes St. Mauritz - Altenberge
<u>V/0645/2025</u> OB	14.11.	Bestellung von Vertretungen der Stadt Münster in den Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Obere Stever Nottuln sowie Umbesetzung im Ausschuss des Wasserverbandes Amelsbüren-Hiltrup
<u>V/0589/2025</u> VI	14.12.	Besetzung des Beirats „Global Nachhaltige Kommune Münster“ (GNK-Beirat) für die Wahlperiode 2025-2030
	15.	Änderung von Gebühren, Tarifen und Entgelten
<u>V/0658/2025</u> I	15.1.	6. Änderung der Parkgebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Münster (Parkgebührenordnung)
<u>V/0656/2025</u> II	15.2.	1. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster 2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Münster
<u>V/0628/2025</u> III	15.3.	Abwassergebührensatzung: Änderung der Gebührentarife
<u>V/0634/2025</u> III	15.4.	Gewässergebührensatzung: Änderung der Gebührentarife
<u>V/0542/2025</u> VI	15.5.	Abfallgebühren 2026
<u>V/0543/2025</u> VI	15.6.	Straßenreinigungsgebühren 2026
<u>V/0544/2025</u> VI	15.7.	Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2026
<u>V/0541/2025</u> VI	16.	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster - Wirtschaftsplan 2026 - Finanzplan 2026 - 2030
<u>V/0654/2025</u> OB	17.	Stichwahl zur Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Münster am 28.09.2025 - Feststellung der Gültigkeit der Wahl
<u>V/0631/2025</u> II	18.	Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025
<u>V/0632/2025</u> II	19.	Entwurf des NKF-Gesamtabschlusses der Stadt Münster zum 31.12.2023

<u>V/0647/2025</u> II	20.	Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der Stadt Münster
<u>V/0596/2025</u> I	21.	Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2025
<u>V/0586/2025</u> II	22.	Westfälische Bauindustrie GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrags
<u>V/0633/2025</u> II	23.	K. + I. Hausmann Stiftung Übernahme der nicht rechtsfähigen Stiftung in städtische Treuhänderschaft
<u>V/0626/2025</u> III	24.	Beschluss über eine zeitlich befristete Fortsetzung des Deutschlandtickets (01.01.2026 bis 30.06.2026) und Änderung der "Allgemeinen Vorschrift zur Festlegung des Deutschlandtickets als Höchsttarif"
<u>V/0590/2025</u> III	25.	Betrabung des Münsterland e. V. mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse
<u>V/0657/2025</u> IV	26.	Interessenbekundungen zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS), Projektauftrag 2025/2026
<u>V/0609/2025</u> VI	27.	Baugebiet "Handorf - Hobbeltstraße / Kirschgarten / Heriburgstraße" - Anpassung des Quartierskonzepts durch die Wohn und Stadtbau GmbH (W+S)
	28.	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates
<u>A-R/0046/2025</u> III	28.1.	Eine gute Lösung für Sudmühle und Mariendorf 740m - Bahnprojekt Antrag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP - Gruppe Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Verkehr und Mobilität
<u>A-R/0047/2025</u> III	28.2.	Münster elektrisiert: Zukunftsoffensive für den Ausbau der E-Mobilität Antrag der CDU-Fraktion Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Verkehr und Mobilität
<u>A-R/0048/2025</u> III	28.3.	Bauturbo Münster: Günstiger, schneller, einfacher bauen Entlastungen, Beschleunigungen und neue kommunale Standards für bezahlbaren Wohnraum für Familien und den Mittelstand Antrag der CDU-Fraktion Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung

<u>A-R/0049/2025</u> I	28.4.	Digitalisierung als Schwerpunkt des Haushalts und Personalrendite durch digitale Effizienz Antrag der CDU-Fraktion Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung
<u>A-R/0050/2025</u> IV	28.5.	Hitze stoppen, Kinder schützen: Münsters Schulhöfe jetzt konsequent klimaresilient machen Antrag der CDU-Fraktion Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Schule und Weiterbildung
<u>A-R/0051/2025</u> III	28.6.	Wiedereinführung eines wirtschaftlich optimierten On-Demand-Verkehrs zur Stärkung des ländlichen Raums um die Außenstadtteile Münster Antrag der CDU-Fraktion Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Verkehr und Mobilität
	29.	Verschiedenes

Herr **Fuchs** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rates und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Fuchs** begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterinnen und die Bezirksbürgermeister, denen er - sofern anwesend - zur Wahl gratulierte. Er begrüßte die Vorsitzende des Integrationsrates - Frau Natalia Vaas, Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalen Seniorenvertretung und Vertreterinnen und Vertreter des Jugendrates. Er gratulierte Herrn Sören Werlemann zum verliehenen Ehrenamtspreis. Herr **Fuchs** begrüßte weiterhin Vertreterinnen und Vertreter des Personalsrates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer (auch digital), insbesondere Studierende der Katholischen Hochschule NRW.

Herr **Fuchs** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen:

<u>V/0609/2025</u> VI	27.	Baugebiet "Handorf - Hobbeltstraße / Kirschgarten / Heriburgstraße" - Anpassung des Quartierskonzepts durch die Wohn und Stadtbau GmbH (W+S)
--------------------------	-----	--

Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau **Lichtenstein van Lengerich** beantragte, den Tagesordnungspunkt 15.5. - Vorlage V/0542/2025 „Abfallgebühren 2026“ mit dem Tagesordnungspunkt 16. - Vorlage V/0541/2025 „Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2026 - Wirtschaftsplan 2026 - Finanzplan 2026 - 2030“ zu beraten.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Somit war die Tagesordnung in der Form festgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Ratsmitglieder**

Herr **Fuchs** bat Frau Dr. Katharina Foreman, Frau Charlotte Post und Frau Fatma Kirgil in den Innenraum und ihm folgende Formel nachzusprechen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, (so wahr mir Gott helfe).“

Herr **Fuchs** stellte fest, dass die Verpflichtung der Ratsmitglieder damit erfolgt sei.

Herr **Fuchs** gratulierte den Ratsmitgliedern zu ihrer Wahl und wünschte allen eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2 der Tagesordnung**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es lagen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

Punkt 3 der Tagesordnung**Aktuelle Stunde**

Es wurde keine Aktuelle Stunde beantragt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0652/2025/1
V/0652/2025****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Herr **Fuchs** führte Folgendes aus:

„Nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hat jede Einwohnerin oder jeder Einwohner, die oder der seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnt, das Recht, sich mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder eine Bezirksvertretung zu wenden.“

Die Verwaltung wird ihnen zu jeder Ratssitzung eine Vorlage vorlegen, in der die eingegangenen Anregungen tabellarisch aufgelistet sind. Aus der Vorlage geht auch hervor, welches Organ der Gemeinde für eine Entscheidung im Sinne der Anregung zuständig ist. Diese Zuständigkeit ergibt sich aus der Gemeindeordnung bzw. aus den ortsrechtlichen Bestimmungen. Hier ist eine Beschlussfassung zur Zuständigkeit nicht erforderlich. Der Rat kann allenfalls in Einzelfällen formal entscheiden, dass er einzelne Entscheidungen, soweit dies nach der Gemeindeordnung möglich ist (beachte: originäre Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen) an sich zieht.

Nach der Behandlung dieser Vorlage wird die Verwaltung jede einzelne Anregung auf ihre Umsetzbarkeit prüfen und dann gegebenenfalls die Entscheidung des zuständigen politischen Organs herbeiführen. Hierbei werden dann auch alle Anhörungs- und Beratungserfordernisse der übrigen politischen Gremien berücksichtigt.

Bei der vorliegenden Vorlage geht es daher nur um eine Kenntnisnahme.“

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2025-00139	Es wird angeregt, die Von-der-Tinnen-Straße in Richtung Wolbecker Straße in eine Einbahnstraße umzuwandeln.	Verwaltung
2025-00140	Es wird angeregt, die Fläche um die Litfaßsäule im Bereich An den Mühlen/Körnerstraße zum angrenzenden Spielplatz zu nehmen und so die Vermüllung der Fläche zu vermeiden.	Verwaltung zur Vorprüfung
2025-00141	Es wird angeregt, Maßnahmen zu ergreifen, um die Durchfahrt auf der Salzmannstraße im Bereich Meßkamp für den motorisierten Verkehr zu unterbinden.	Verwaltung
2025-00142	Es wird angeregt, zur Kompensation der Baumfällungen des Schulumfeldes der Grundschule Nienberge ergänzende Maßnahmen vorzunehmen (u. a. Fassadenbegrünung, Heckenbepflanzung, begrünte Wandelemente, versickerungsfähige Bodenbeläge, UV-reflektierende Oberflächenbeschichtungen).	Verwaltung
2025-00143	Es wird angeregt, auf der Altenberger Straße/Steinfurter Straße zwischen den Haltestellen ‚Nienberge Friedhof‘ und ‚Haus Uhlenkotten‘ die Radwege in beide Fahrtrichtungen - jeweils getrennt durch einen Mittelstreifen - freizugeben.	Verwaltung
2025-00145	Es wird angeregt, die Pflasterung im Rehhagen und in der Langestraße zu erneuern sowie die Unebenheiten zu korrigieren.	Verwaltung zur Vorprüfung
2025-00148	Es wird eine klarere Regelung, Kommunikation und Durchsetzung in Bezug auf das Parken auf Bürgersteigen sowie auf die Parkraumnutzung durch Wohnmobile, Wohnwagen, Zweit- und Drittwagen angeregt.	Verwaltung

2025-00149	Es wird angeregt, die Reaktivierung der WLE zu stoppen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2025-00150	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat
2025-00152	Es werden verschiedene Maßnahmen für die Verkehrssicherheit in Berg Fidel angeregt: - sichtbare Übergänge der Ter-Borch-Straße, - Entschärfung des Gefahrenpunktes auf dem Fußweg an der Einmündung Ter-Borch-Straße in die Hogenbergstraße, - ergänzende Beschilderung auf dem Fußweg Hülsenbusch, - zusätzliche Tempo-30-Beschilderung und mehr Geschwindigkeitsmessungen im Quartier, - Einrichtung von Fahrbahnverengungen, Warteinseln, Grünstreifen und/oder Straßenmöblierung.	Verwaltung
2025-00153	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat
2025-00154	Es wird angeregt, die Befugnisse des KSD Nord zu überprüfen.	Verwaltung
2025-00155	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat

2025-00156	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat
2025-00157	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat
2025-00160	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat
2025-00161	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat
2025-00162	Es wird angeregt, dass die Stadt Münster eine Regelung einführt, die das Bereitstellen von CarSharing-Parkplätzen auf von der Stadt vermieteten Flächen und solchen von städtischen Tochtergesellschaften analog zur Ausschreibung der Stadt Münster im Sinne des Klimaschutzes begünstigt.	Verwaltung zur Vorprüfung
2025-00163	Es wird angeregt, die Straße Osttor im großräumigen Bereich der Marienschule als Tempo-30-Zone auszuweisen.	Verwaltung

2025-00164	Es wird die Umnutzung des Hallenbads Ost als Eissporthalle angeregt.	Verwaltung zur Vorprüfung
2025-00165	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat
2025-00166	Es wird angeregt, das Gutachten zur Standardisierten Bewertung für die Reaktivierung der SPNV auf der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster HBF zu beanstanden und weder als Grundlage für weitere Planungsschritte noch für die Umsetzung heranzuziehen. Des Weiteren wird angeregt, den Gutachter aufzufordern, eine Berechnung nur auf der Basis des beschlossenen Nahverkehrsplans hinsichtlich der Buslinie 8 vorzunehmen.	Rat
2025-00167	Es wird angeregt, die Domain ‚@muenster.de‘ weiterzuführen.	Rat
2025-00168	Es wird angeregt, die Mailadressen @muenster.de fortzuführen.	Rat

Die Anregungen Nr. 2025-00139, 2025-00141 und 2025-00148 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und werden den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 09.12.2025 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2025-00143 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-West gerichtet und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 04.12.2025 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2025-00154 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Nord gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 02.12.2025 bekannt gegeben.

Die Anregungen Nr. 2025-00155, 2025-00156 und 2025-00157 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Südost gerichtet und werden den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 09.12.2025 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2025-00164 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Ost gerichtet. Der in der Anregung genannte Bereich liegt im Stadtbezirk Münster-Mitte. Die Anregung wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte in der Sitzung am 09.12.2025 bekannt gegeben. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Ost werden über den Eingang und die Weiterleitung der Anregung informiert.

Die Anregung Nr. 2025-00167 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der ersten Sitzung 2026 bekannt gegeben.“

Punkt 6 der Tagesordnung**Anfragen von Ratsmitgliedern**

Es lagen keine Anfragen von Ratsmitgliedern vor.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anregungen der Bezirksvertretungen**

Es lagen keine Anregungen der Bezirksvertretungen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster**

Es lagen keine Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Anregungen des Jugendrates**

Es lagen keine Anregungen des Jugendrates vor.

Punkt 10 der Tagesordnung**Anregungen der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Es lagen keine Anregungen der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0637/2025****Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027**

Die Reden von Herrn Oberbürgermeister **Fuchs** und Frau Stadtkämmerin **Zeller** zum Entwurf des Haushaltsplanes für die Jahre 2026 und 2027 sind der Originalniederschrift als Anlagen beigefügt.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster mit ihren Anlagen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Anlagen der Vorlage) wird zur Kenntnis genommen. Er wird den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen zur weiteren Beratung überwiesen.“

Punkt 12 der Tagesordnung**Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)**

Es lagen keine Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung) vor.

Punkt 13 der Tagesordnung
V/0641/2025/1
V/0641/2025

1. **Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster**
2. **Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die "Abfallwirtschaftsbetriebe Münster"**
3. **Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die "citeq"**
4. **Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für "Münster Marketing"**
5. **Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die "Städtischen Bühnen Münster"**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Neufassung der Zuständigkeitsordnung (Anlage 1 der Hauptvorlage) wird mit folgender Änderung beschlossen: in II, Ziffer 2 (Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften, Finanzen und Digitalisierung) wird als Beratungszuständigkeit die neue Ziffer 2.1.9 Stiftungsangelegenheiten eingefügt.
2. Die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die ‚Abfallwirtschaftsbetriebe Münster‘ (Anlage 2 der Hauptvorlage) wird beschlossen.
3. Die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die ‚citeq‘ (Anlage 3 der Hauptvorlage) wird beschlossen.
4. Die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die ‚Münster Marketing‘ (Anlage 4 der Hauptvorlage) wird beschlossen.
5. Die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Münster für die ‚Städtischen Bühnen Münster‘ (Anlage 5 der Hauptvorlage) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

Punkt 14 der Tagesordnung

Besetzung von Gremien

Herr **Fuchs** führte aus:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Sitzung sind zahlreiche Ausschüsse, Kommission, Aufsichtsräte und weitere Gremien zu besetzen.

Die Verwaltung hat Ihnen die Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen zu den einzelnen Vorlagen auf den Tisch gelegt. Das Besetzungsverfahren richtet sich nach § 50 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bevor wir nun mit der Beratung und der Beschlussfassung der einzelnen Vorlagen beginnen, lassen Sie mich bitte grundsätzlich zum Verfahren folgendes feststellen.

Liegen aufgrund der Meldungen der Fraktionen und Gruppen einheitliche Wahlvorschläge vor, ist über die Annahme des einheitlichen Wahlvorschlages ein Beschluss des Rates mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder ausreichend.

Ich möchte Sie für dieses Verfahren ausdrücklich um absolute Aufmerksamkeit bitten.

In der Abstimmung bitte ich Sie ein klares Handzeichen zu geben. Nur so sind eine genaue Auszählung und auch Berechnung der Sitze möglich. Sollte jemand die Auszählung anzweifeln, bitte ich dies direkt nach Bekanntgabe des Zählergebnisse zu tun.“

Punkt 14.1 der Tagesordnung V/0594/2025	Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Rates
--	---

Es lagen Vorschläge der Fraktionen und der Gruppen zur Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Rates vor.

Herr **Fuchs** führte aus, dass er an der Abstimmung aufgrund der Bestimmung in § 40 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) nicht teilnimmt.

Herr **Fuchs** stellte fest, dass für alle in Anlage 1 der Vorlage genannten Ausschüsse ein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt. Er führte aus, dass über die Annahme des einheitlichen Wahlvorschlages ein Beschluss des Rates mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder ausreichend ist.

Herr **Fuchs** stellte Ziffer 1 der Vorlage unter Berücksichtigung der vorliegenden Vorschläge der Fraktionen und der Gruppen zur Abstimmung.

Ziffer 1 der Vorlage unter Berücksichtigung der vorliegenden Vorschläge der Fraktion und der Gruppen wurde einstimmig beschlossen.

Herr **Fuchs** stellte die Ziffern 2 bis 5 der Vorlage zur Abstimmung.
Die Ziffern 2 bis 5 der Vorlage wurden einstimmig beschlossen.

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage 1 (Anlage 1 der Vorlage) genannten Ausschüsse und sonstigen Gremien werden mit den durch die Fraktionen und Gruppen benannten stimmberechtigten Mitgliedern besetzt:

Hauptausschuss

Stimmberechtigte Ratsmitglieder: **26**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Andrea Blome	1.	RH Dominic Brauner
----	-----------------	----	--------------------

2.	RF Lena Ilseemann	2.	RF Marie Diekmann
3.	RF Anna Hünker	3.	RH Michael Fiege
4.	RF Dr. Leandra Praetzel	4.	RH Simon Haack
5.	RH Albert Wenzel	5.	RF Mathilda Harbering
6.	RF Dr. Annika Bürger	6.	RH Leon Herbstmann
7.	RH Dr. Robin Korte	7.	RF Anja Kallfelz
8.	BM Klaus Rosenau	8.	RF Katharina Könning
		9.	RF Medya Mustafa
		10.	RH Carsten Peters
		11.	RF Christine Schulz
		12.	RH Benedikt Spangenberg
		13.	RH Dr. Robin Korte

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

9.	RH Stefan Weber	1.	RH Dr. Dietmar Erber
10.	RH Mathias Kersting	2.	RH Marcus Bielefeld
11.	RF Carmen Greefrath	3.	RF Carolin Schwarz
12.	BM Angela Stähler	4.	RF Jolanta Vogelberg
13.	RH Walter von Göwels	5.	RH Thomas Werth
14.	RH Meik Bruns	6.	RH Andreas Bracht
15.	RH Stefan Leschniok	7.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock
16.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	8.	RF Jutta Malik
		9.	RF Dr. Britta Riederer von Paar
		10.	RH Peter Wolfgarten
		11.	RH Martin Peitzmeier
		12.	RH Olaf Bloch

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

17.	RF Lia Kirsch	1.	RF Dr. Tanja Andor
18.	RH Noah Börnhorst	2.	RH Stephan Brinktrine
19.	RF Doris Feldmann	3.	RH Philipp Hagemann
20.	BM Maria Winkel	4.	RH Christian Lürer
		5.	RF Charlotte Post

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

21.	RH Sebastian Nahrwold	1.	NN
22.	RF Dr. Katharina Martinewski	2.	NN
		3.	NN
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

23.	RF Maren Berkenheide	1.	RF Helene Goldbeck
-----	----------------------	----	--------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe AfD:

24.	RH Helmut Birke	1.	RH Holger Lucius
-----	-----------------	----	------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

25.	RH Jörg Berens	1.	RF Claudia Grönefeld
-----	----------------	----	----------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

26.	RH Lars Nowak	1.	RH Michael Krapp
-----	---------------	----	------------------

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung

Stimmberechtigte Mitglieder: **21**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RH Albert Wenzel	1.	RF Marie Diekmann
2.	RF Anja Kallfelz	2.	RH Michael Fiege
3.	RH Benedikt Spangenberg	3.	RF Mathilda Habering
4.	RH Carsten Peters	4.	RF Dr. Katharina Foreman
5.	Beate Rottkemper	5.	Dr. Ulrich Kathöfer
6.	Julia Petzold	6.	Jost Fröbrich
7.	Katharina Huesmann	7.	Thessa Roderig
		8.	Christian Korte
		9.	Sophie Pieper
		10.	Martin Böttcher
		11.	Philipp Schultes
		12.	Bernd Krabbe
		13.	Claudia Landmesser

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

8.	RH Mathias Kersting	1.	RH Dr. Dietmar Erber
9.	RF Jolanta Vogelberg	2.	RH Walter von Göwels
10.	RF Carolin Schwarz	3.	RH Martin Peitzmeier
11.	RH Thomas Werth	4.	RH Andreas Bracht
12.	Laura Tenhagen	5.	Dorothee Surmann
13.	Hans Moormann	6.	David Sperling
		7.	Hugo Hölken
		8.	Markus Johow
		9.	Mark Lütke Schürmann
		10.	RH Stefan Weber
		11.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich
		12.	RF Dr. Britta Riederer von Paar

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

14.	RH Noah Börnhorst	1.	RF Lia Kirsch
15.	RH Stephan Brinktrine	2.	BM Maria Winkel
16.	Pauline Billstein	3.	RF Dr. Tanja Andor
		4.	Jan Bläs
		5.	Christian Brinkert
		6.	Niklas Esser

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

17.	Marie Syska	1.	Addick Meinardus
18.	RH Jacob Bohé	2.	Jurian Thomas
		3.	NN
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

19.	RH Sven Konopka	1.	Markus Goldbeck
-----	-----------------	----	-----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

20.	RH Michael Krapp	1.	RH Lars Nowak
		2.	NN

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

21.	RH Jörg Berens	1.	Maximilian Kemler
		2.	RF Claudia Grönefeld

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 Satz 11:

	RH Holger Lucius
--	------------------

Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung

Stimmberechtigte Mitglieder: **15**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Andrea Blome	1.	RH Dominic Brauner
2.	RF Dr. Katharina Foreman	2.	RF Dr. Annika Bürger
3.	RH Michael Fiege	3.	Ingrid Fisch
4.	Martina Müller-Späth	4.	Michael Koddebusch
5.	Jonas Kipker	5.	Christopher Margraf
		6.	Dorothea Deppermann
		7.	Brigitte von Schoenebeck
		8.	Jannik Dieter

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

6.	RH Stefan Leschniok	1.	RH Marcus Bielefeld
7.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock	2.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich
8.	RF Carolin Schwarz	3.	RF Jolanta Vogelberg
9.	David Sperling	4.	RF Jutta Malik
10.	Sarah Quiskamp	5.	Bastian Solke
		6.	Jörn Brinkmann
		7.	Niclas Brune
		8.	RH Dr. Dietmar Erber
		9.	RF Olaf Bloch
		10.	RF Dr. Britta Riederer von Paar

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

11.	RH Philipp Hagemann	1.	RH Stephan Brinktrine
12.	Sandra Beer	2.	BM Maria Winkel
		3.	Katharina Köhnke
		4.	Sven Frenck

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

13.	RH Sebastian Nahrwold	1.	Jonas Tybussek
		2.	Nicolas Sylvester Stursberg

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

14.	Marian Leifeld	1.	RF Helene Goldbeck
-----	----------------	----	--------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

15.	Michael Drüppel	1.	RH Lars Nowak
		2.	Frank Scholthaus

Rechnungsprüfungsausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder: **11**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RH Albert Wenzel	1.	RF Dr. Katharina Foreman
2.	RH Michael Fiege	2.	Daniel Triphaus
3.	Sonja Völker	3.	Jost Fröbrich
4.	Thessa Roderig	4.	Katharina Huesmann

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

5.	RH Thomas Werth	1.	RH Mathias Kersting
6.	RH Marcus Bielefeld	2.	RH Andreas Bracht
7.	Ingrid Senbert	3.	Laura Tenhagen
		4.	Nicolas Fell
		5.	RH Peter Wolfgarten
		6.	RH Meik Bruns

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

8.	RH Stephan Brinktrine	1.	RH Noah Börnhorst
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

9.	Nicolas Sylvester Stursberg	1.	RH Sebastian Nahrwold
		2.	Jurian Thomas

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

10.	Dorothee Höpfner	1.	NN
-----	------------------	----	----

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

11.	RH Lars Nowak	1.	RH Michael Krapp
		2.	NN

Wahlausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder: **10**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Christine Schulz	1.	RF Andrea Blome
2.	RH Albert Wenzel	2.	RF Lena Ilseemann
3.	Sonja Völker	3.	Oliver Koch

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

4.	RF Jutta Malik	1.	RH Stefan Leschniok
5.	RF Dr. Britta Riederer von Paar	2.	RH Thomas Werth
6.	David Sperling	3.	RH Mathias Kersting

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

7.	RH Philipp Hagemann	1.	Katharina Biegi
8.	RF Charlotte Post	2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

9.	Isaak Rose	1.	RF Dr. Katharina Martinewski
----	------------	----	------------------------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

10.	RH Sven Konopka	1.	RF Helene Goldbeck
-----	-----------------	----	--------------------

Ausschuss für Gleichstellung

Stimmberechtigte Mitglieder: **15**

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Andrea Blome	1.	RH Simon Haack
2.	RF Lena Ilseemann	2.	RF Marie Diekmann
3.	RF Dr. Katharina Foreman	3.	RF Medya Mustafa
4.	Theresa Dissen	4.	Christiane Geyer
5.	Noah Rothe	5.	Pia Hagemann
		6.	Mechthild Kuhlmann-Wesseling
		7.	Ingrid Fisch
		8.	Sophie Piepe
		9.	Joanna Delicaris
		10.	Friederike Bartmann

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

6.	RF Jutta Malik	1.	RF Dr. Britta Riederer von Paar
7.	RH Stefan Leschniok	2.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock
8.	Richard Halberstadt	3.	RH Peter Wolfgarten
9.	Petra Böhm	4.	Verena Eickelmann
10.	Werner Stolz	5.	Leon Kassen
		6.	RF Carmen Greefrath
		7.	RH Olaf Bloch
		8.	RH Andreas Bracht
		9.	NN
		10.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

11.	RF Charlotte Post	1.	Sabrina Brandt
12.	Ronja Mühlinghaus	2.	Lydia Dietrich
		3.	Julian Engelmann
		4.	Thomas Hilgemeier

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

13.	RF Dr. Katharina Martinewski	1.	Luka Staab
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

14.	RH Sven Konopka	1.	Marina Meyer
		2.	Sophia Eschmann

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

15.	Dr. Petra Meyer	1.	Dr. Natalie Powroznik
		2.	PD Dr. Astrid Stumpf

Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Stimmberechtigte Mitglieder: **15**

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Anna Hünker	1.	RF Marie Diekmann
2.	RH Leon Herbstmann	2.	Ulrike Kötter
3.	RF Anja Kallfelz	3.	Birgit Wolters
4.	RH Michael Fiege	4.	Maxime Kops
5.	Claudia von Hammel	5.	Gerd Krützmann
		6.	Ingrid Fisch
		7.	Petra Heiny
		8.	Laurent Compère
		9.	Martina Müller-Späth
		10.	Fabio Zimmer

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

6.	RH Meik Bruns	1.	BM Angela Stähler
7.	RF Carmen Greefrath	2.	Jörn Brinkmann
8.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock	3.	Nicholas Reuting
9.	Petra Hensel-Stolz	4.	Sabrina Martens
10.	Daniela Rampanelli	5.	Sebastian Lieske
		6.	Astrid Bühl
		7.	Birgitt Robben
		8.	Felix Pankau

9.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich
10.	RH Marcus Bielefeld

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

11.	RF Doris Feldmann	1.	RH Noah Börnhorst
12.	Sven Frenck	2.	Rixa Borns
		3.	Valentin Heider
		4.	Yvonne Karst

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

13.	RF Lara Bösche	1.	Ulrich Mihatsch
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

14.	Andreas Hoesch	1.	Susanne Heinicke
		2.	NN

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

15.	RF Claudia Grönefeld	1.	Linda Belau
		2.	RH Jörg Berens

Kulturausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder: **15**

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Christine Schulz	1.	RH Albert Wenzel
2.	RF Katharina Könning	2.	Christa Nonhoff
3.	RF Anna Hünker	3.	Ingrid Fisch
4.	Dr. Petra Dieckmann	4.	Severin Solis
5.	Noah Rothe	5.	Mona Rieken
		6.	Kulkanti Barboza
		7.	Inka Leifeld
		8.	Wilhelm Breitenbach
		9.	Martina Vossen
		10.	Dominik Renneke

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

6.	BM Angela Stähler	1.	RF Carmen Greefrath
7.	RH Dr. Dietmar Erber	2.	RH Peter Wolfgarten
8.	RH Meik Bruns	3.	RH Olaf Bloch
9.	Gianna Krüger	4.	NN
10.	Dr. Wolfgang Weikert	5.	Prof. Dr. Thomas Sternberg
		6.	Dr. Eva Beermann
		7.	Jan Leiß
		8.	RF Jolanta Vogelberg
		9.	NN
		10.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

11.	RH Stephan Brinktrine	1.	BM Maria Winkel
12.	Ute Hagemann	2.	RF Dr. Tanja Andor
		3.	Dieter Kinkelbur
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

13.	RH Stefan Proske-Schuppelius	1.	Caspar David Jung
		2.	Luka Staab

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

14.	Dr. Torsten Stölting	1.	Nils Tenkotte
-----	----------------------	----	---------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

15.	Simon Wefers	1.	Jan-Reinhardt Kubandt
		2.	Ulrike Pohlmann

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration

Stimmberechtigte Mitglieder: **21**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Marie Diekmann	1.	RH Carsten Peters
----	-------------------	----	-------------------

2.	RF Katharina Könning	2.	RF Dr. Katharina Foreman
3.	RH Simon Haack	3.	Ulrich Watermeyer
4.	RF Medya Mustafa	4.	Mauritz Hagemann
5.	Dr. Brigitte Hasenjürgen	5.	Leonard Netzlaw
6.	Martin Reuschel	6.	Nabil Idrissou
7.	Britta Anger	7.	Stefan Burkötter
		8.	Harald Wölter
		9.	Sabina Krappmann-Klute
		10.	Antje Funcke
		11.	Marie Poppe
		12.	Thiemo Kisnat
		13.	Betül Kamali
		14.	Mechthild Kuhlmann-Wesseling

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

8.	RH Andreas Bracht	1.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock
9.	RF Jutta Malik	2.	RH Thomas Werth
10.	RH Peter Wolfgarten	3.	Dr. Anton Gillessen
11.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	4.	Richard Halberstadt
12.	Sabrina Martens	5.	Philipp Bembenek
13.	Ulrike Twyhues	6.	Benedict Kegler
		7.	Lukas Fragemann
		8.	RF Carmen Greefrath
		9.	NN
		10.	NN
		11.	NN
		12.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

14.	BM Maria Winkel	1.	RF Charlotte Post
15.	RF Dr. Tanja Andor	2.	Ines Holthaus
16.	Volker Nicolai-Koß	3.	Thomas Prien
		4.	Timo Reilmann
		5.	Sebastian Reul
		6.	Anne Wimmersberg

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

17.	RF Fatma Karana	1.	Rainer Wilde
18.	RH Sebastian Nahrwold	2.	Carina Verhufen
		3.	Patricia Niehaus
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

19.	Milan Busch	1.	Tim Haverkock
-----	-------------	----	---------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

20.	Frank Scholthaus	1.	Thorben Adams
		2.	Sylvie Contrino

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

21.	PD Dr. Astrid Stumpf	1.	Dr. Natalie Powrozniak
		2.	RF Claudia Grönefeld

Sportausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder: **15**

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	BM Klaus Rosenau	1.	RF Dr. Annika Bürger
2.	RF Lena Ilseemann	2.	RH Michael Fiege
3.	RF Katharina Könning	3.	Matthias Schöpfer
4.	RH Leon Herbstmann	4.	Gabi Völker-Honscheid
5.	Judith Petersen	5.	Sarah Riegert
		6.	Johanna Sauter
		7.	Kai Lübke
		8.	Rainer Bode
		9.	Claudia von Hammel
		10.	Bernd Strauß

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

6.	RH Marcus Bielefeld	1.	RH Stefan Leschniok
7.	RF Jolanta Vogelberg	2.	RH Dr. Dietmar Erber
8.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock	3.	RH Olaf Bloch

9.	Barsam Ashrafi	4.	Werner Barkmann
10.	Stephanie Jansen	5.	Cord Wittkowski
		6.	Sebastian Lieske
		7.	Wolfgang Welling
		8.	Meike Quaschnik
		9.	RF Carmen Greefrath
		10.	RH Meik Bruns

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

11.	RH Philipp Hagemann	1.	RH Stephan Brinktrine
12.	Hedwig Liekefedt	2.	Elke Kraut-Kleinschmidt
		3.	Maurice Martins Santana
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

13.	Addick Meinardus	1.	RF Lara Bösche
		2.	Jonas Tybussek

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

14.	Sebastian Schlusen	1.	Matthias Schebitz
-----	--------------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

15.	Maximilian Kemler	1.	Fabian Bannier
		2.	RF Claudia Grönefeld

Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung

Stimmberechtigte Mitglieder: **21**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RH Dr. Robin Korte	1.	RF Lena Ilseemann
2.	RF Dr. Annika Bürger	2.	RF Mathilda Harbering
3.	RF Christine Schulz	3.	RF Anja Kallfelz
4.	RF Marie Diekmann	4.	RH Albert Wenzel
5.	RF Dr. Leandra Praetzel	5.	RH Carsten Peters
6.	Jacob Hassel	6.	RH Dominic Brauner

7.	Susanne Richert	7.	Ulla Fahle
		8.	Sonja Völker
		9.	Anna Maria Ptaszek
		10.	Dr. Stefanie Wesselmann
		11.	Maximilian Brinkmann-Brand
		12.	Ralf Kiewit
		13.	Stefan Burkötter
		14.	Kai Meyer vor dem Esche

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

8.	RH Dr. Dietmar Erber	1.	RH Mathias Kersting
9.	RH Martin Peitzmeier	2.	RH Marcus Bielefeld
10.	RH Olaf Bloch	3.	RF Carolin Schwarz
11.	Michael Baier	4.	RF Dr. Britta Riederer von Paar
12.	Pia Hoppenberg	5.	RF Jutta Mallik
13.	Christian Mutwill	6.	RH Walter von Gökels
		7.	Thomas Lilge
		8.	Jens Greguhn
		9.	Burkhard Quatmann
		10.	Horst Karl Beitelhoff
		11.	Hendrik Kohl
		12.	Jan Leiß

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

14.	RF Lia Kirsch	1.	RH Stephan Brinktrine
15.	RH Christian Lür	2.	BM Maria Winkel
16.	Ute Hagemann	3.	Jan Bläs
		4.	Christian Brinkert
		5.	Lydia Dietrich
		6.	Christian Gerdes

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

17.	RH Jacob Bohé	1.	Steffen Lambrecht
18.	Ferdinand Remppis	2.	Jurian Thomas
		3.	Stefan Müller
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

19.	RF Helene Goldbeck	1.	Boris Buchheit
-----	--------------------	----	----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

20.	RH Lars Nowak	1.	Michael Drüppel
		2.	Jan-Reinhardt Kubandt

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

21.	Fabian Bannier	1.	RH Jörg Berens
		2.	Maximilian Kemler

Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen

Stimmberechtigte Mitglieder: **21**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Dr. Leandra Praetzel	1.	RH Dr. Robin Korte
2.	RF Mathilda Harbering	2.	RF Dr. Annika Bürger
3.	RH Dominic Brauner	3.	Damian Winter
4.	RF Lena Ilsemann	4.	Dr. Brigitte Hasenjürgen
5.	Maximilian Brinkmann-Brand	5.	Jasper Dannenbaum
6.	Anna Marie Ptaszek	6.	Matthias Dieler
7.	Tobias Stieb	7.	Michael Rehder
		8.	Knut Lehnhard
		9.	Marina Wagner
		10.	Malene Bröckers
		11.	Katharina Huesmann
		12.	Friedhelm Kahrs
		13.	Johanna Sauter
		14.	NN

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

8.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	1.	RH Mathias Kersting
9.	RH Andreas Bracht	2.	RF Carmen Greefrath
10.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock	3.	RH Thomas Werth

11.	Hendrik Kohl	4.	RH Dr. Dietmar Erber
12.	Claudia Krampe	5.	Hugo Hölken
13.	Markus Deitermann	6.	Ulrich Oskamp
		7.	Hanns Rüdiger Röttgers
		8.	Horst Karl Beitelhoff
		9.	NN
		10.	NN
		11.	NN
		12.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

14.	RH Stephan Brinktrine	1.	BM Maria Winkel
15.	Pauline Billstein	2.	RH Christian Lüer
16.	Finn-Louis Fischer	3.	Winfried Schmidt
		4.	NN
		5.	NN
		6.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

17.	RF Dr. Katharina Martinewski	1.	Leonid Ormeloh
18.	RH Jacob Bohé	2.	Steffen Lambrecht
		3.	Jonas Tybussek
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

19.	RF Maren Berkenheide	1.	Andreas Hayden
-----	----------------------	----	----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

20.	RH Michael Krapp	1.	Franz Pohlmann
		2.	Sebastian Frie

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

21.	RF Claudia Grönefeld	1.	Lorenzo Peuser
		2.	RH Jörg Berens

Ausschuss für Verkehr und MobilitätStimmberechtigte Mitglieder: **15**

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Andrea Blome	1.	RF Mathilda Harbering
2.	RF Dr. Annika Bürger	2.	Thomas Nienhaus
3.	RH Carsten Peters	3.	Malene Bröckers
4.	RH Dominic Brauner	4.	Maximilian Brinkmann-Brand
5.	Marina Wagner	5.	Susanne Richert
		6.	Martin Reuschel
		7.	Johanna Sauter
		8.	Dr. Ulrich Kathöfer
		9.	Tabea Borrmann
		10.	Daniel Fassbinder

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

6.	RH Walter von Göwels	1.	RH Dr. Dietmar Erber
7.	RF Dr. Britta Riederer von Paar	2.	RH Mathias Kersting
8.	RH Martin Peitzmeier	3.	RH Thomas Werth
9.	Jan Gebker	4.	RH Olaf Bloch
10.	Thomas Ulms	5.	Claudia Krampe
		6.	Jens Scheltrup
		7.	Ingrid Senbert
		8.	Wolfgang Welling
		9.	RH Stefan Weber
		10.	Peter Bensmann

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

11.	RH Christian Lür	1.	RF Lia Kirsch
12.	Ulrike Heidecke	2.	Malte Oppermann
		3.	NN
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

13.	Steffen Lambrecht	1.	Nicolas Sylvester Stursberg
		2.	Stefan Müller

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

14.	Sebastian Kappen	1.	Marcus Wilhelm
		2.	NN

auf Vorschlag Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

15.	David Freude	1.	Franz Pohlmann
		2.	NN

Betriebsausschuss AWM

Stimmberechtigte Mitglieder: **11**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Mathilda Harbering	1.	RF Dr. Leandra Praetzel
2.	RF Anja Kallfelz	2.	RH Benedikt Spangenberg
3.	Tobias Dierkes	3.	Damian Winter
		4.	Julia Zimmer
		5.	Johanna Sauter
		6.	Michael Rehder

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

4.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	1.	RH Andreas Bracht
5.	RH Walter von Gökels	2.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock
6.	Ralf Beckmann	3.	RH Thomas Werth
		4.	Ingrid Senbert
		5.	NN
		6.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

7.	RH Stephan Brinktrine	1.	Gabriel Dutilleux
8.	RH Christian Lür	2.	Beate Kretzschmar
		3.	NN
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

9.	Stephan Siewering	1.	Jonas Tybussek
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

10.	RF Maren Berkenheide	1.	Andreas Hayden
-----	----------------------	----	----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

11.	RH Lars Nowak	1.	Ralf Hüvelmeyer
		2.	William Baffoe

Betriebsausschuss Münster Marketing

Stimmberechtigte Mitglieder: **11**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Anna Hünker	1.	RF Christine Schulz
2.	RF Anja Kallfelz	2.	RF Katharina Könning
3.	RH Benedikt Spangenberg	3.	Severin Solis
4.	Kai Meyer vor dem Esche	4.	Martina Vossen
		5.	Steffen Dennert
		6.	Jost Fröbrich
		7.	Madlen Blömer-Koslowski
		8.	Paul Lennart von Kannen

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

5.	BM Angela Stähler	1.	RH Thomas Werth
6.	RH Mathias Kersting	2.	RH Peter Wolfgarten
7.	Dr. Eva Beermann	3.	Josef Hesse
		4.	RH Olaf Bloch
		5.	RH Dr. Dietmar Erber
		6.	RF Jutta Malik

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

8.	RH Philipp Hagemann	1.	RF Charlotte Post
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

9.	Lena Höckerschmidt	1.	Carlo Schick
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

10.	RF Helene Goldbeck	1.	Sebastian Adam
-----	--------------------	----	----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

11.	Maximilian Kemler	1.	Klaus Kretzer
		2.	Christof Hoffmann

Betriebsausschuss citeq

Stimmberechtigte Mitglieder: **11**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RH Albert Wenzel	1.	RF Anja Kallfelz
2.	RF Dr. Annika Bürger	2.	Joanna Delicaris
3.	Beate Rottkemper	3.	Dr. Ulrich Kathöfer
		4.	Claudia Landmesser
		5.	Michael Koddebusch
		6.	Daniel Blömer

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

5.	RH Thomas Werth	1.	RH Stefan Leschniok
6.	RF Carolin Schwarz	2.	Thorsten Korinth
7.	Hans-Gerd van Schelve	3.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock
		4.	NN
		5.	NN
		6.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

8.	Jan Bläs	1.	BM Maria Winkel
9.	RF Charlotte Post	2.	NN
		3.	NN
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

9.	Carlo Schick	1.	Franziska Everinghoff
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

10.	RH Sven Konopka	1.	NN
-----	-----------------	----	----

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

11.	Lorenzo Peuser	1.	Ben Schulze-Sölde
		2.	Maximilian Kemler

Ausschuss für Einwohner*innen-Beteiligung

Stimmberechtigte Mitglieder: **11**

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Andrea Blome	1.	RF Dr. Katharina Foreman
2.	RH Simon Haack	2.	RH Carsten Peters
3.	Heike Köckler	3.	Madlen Blömer-Koslowski
4.	Maximilian Brinkmann-Brand	4.	Jacob Hassel
		5.	Esther Scheurle
		6.	Birgit Wolters
		7.	Jasper Dannenbaum
		8.	Volker Rothauwe

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

5.	RH Marcus Bielefeld	1.	RF Carolin Schwarz
6.	RF Dr. Britta Riederer von Paar	2.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock
7.	RH Stefan Leschniok	3.	RH Olaf Bloch

4.	NN
5.	NN
6.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

8.	RH Stephan Brinktrine	1.	RF Doris Feldmann
9.	RF Charlotte Post	2.	Katharina Biegi
		3.	NN
		4.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

10.	RH Stefan Proske-Schuppelius	1.	Isabelle Umlauf
		2.	NN

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

11.	RH Michael Krapp	1.	NN
		2.	NN

2. Die in der Anlage 1 (Anlage 1 der Vorlage) genannten beratenden Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Sätze 7-10 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) werden in die jeweiligen Ausschüsse entsandt.
3. Die in der Anlage 1 (Anlage 1 der Vorlage) genannten beratenden Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) werden in die jeweiligen Ausschüsse entsandt.
4. Über die Entsendung von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen wird erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
5. Der Rat nimmt die Benennung der Mitglieder und der Stellvertretungen der in der Anlage 2 (Anlage 2 der Vorlage) aufgeführten Gremien zur Kenntnis:

1. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung

Mitglieder

Stellvertretung

Vertreter der Fraktionen:

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Katharina Könning	1.	RF Marie Diekmann
		2.	NN

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

2.	RH Andreas Bracht	1.	Leon Klassen
		2.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

3.	Marianne Koch	1.	Maurice Martins Santana
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

4.	Stefan Müller	1.	Ronja Runge
		2.	NN

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

5.	Sophia Eschmann	1.	NN
		2.	NN

auf Vorschlag der Ratsgruppe AfD:

6.	NN	1.	NN
		2.	NN

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

7.	Kurth Moths	1.	PD Dr. Astrid Stumpf
		2.	Dr. Natalie Powroznik

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

8.	Michael Drüppel	1.	Roland Scholle
		2.	NN

In der Versammlung zur Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Gruppen der Menschen mit Behinderung und der Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen der KIB sowie ihrer Stellvertretungen am 18.11.2025 wurden folgende Personen gewählt:

Vertreter

Stellvertretung

Gruppe der Menschen mit Körperbehinderung:

9.	Dr. Gerhard Bonn	1.	Bettina Merschieve
----	------------------	----	--------------------

Gruppe der Menschen mit seelischer Behinderung / psychischer Behinderung:

10.	Karsten Kirschke	1.	Klaus Figge
		2.	Maximilian Kiffe

Gruppe der Menschen mit geistiger Behinderung/Lernbehinderung:

11.	Thomas Wendt	1.	Anke Thier
-----	--------------	----	------------

Gruppe der blinden Menschen und sehbehinderten Menschen:

12.	Petra Töns	1.	Hartmut Brasch
		2.	Joachim Töns

Gruppe der schwerhörigen Menschen:

13.	Thomas Förster	1.	Joachim Bless
		2.	Christiane Bless

Gruppe der gehörlosen Menschen:

14.	Gabriele Dröge	1.	NN
-----	----------------	----	----

Gruppe der chronisch kranken Menschen:

15.	Sabine Gebbert	1.	Heike Vennewald
-----	----------------	----	-----------------

Gruppe der Frauen und Mädchen mit Behinderung:

16.	Ursula Roßmüller	1.	Marion Nierstegge
-----	------------------	----	-------------------

Sprecher und Sprecherinnen der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (AG 1):

17.	Michael Geuckler	1.	Sebastian Große-Wöstmann
-----	------------------	----	--------------------------

Arbeitsgruppe Wohnen, Pflege, Gesundheit (AG 2):

18.	Josef Huesmann	1.	Bärbel Wiethaus-Thrän
-----	----------------	----	-----------------------

Arbeitsgruppe Arbeit (AG 3):

19.	Maria Pinke	1.	Peter de Beyer
		2.	Werner Pamme

Arbeitsgruppe Freizeit, Kultur, Weiterbildung (AG 4):

20.	Clara Lenkeit	1.	Andreas Neugebauer
		2.	Sebastian Sekula

Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr (AG 5):

21.	Stefan Burkötter	1.	Ludwig Lübbers
		2.	Maria Hähn

Darüber hinaus werden entsandt

von der Kommunalen Seniorenvertretung:

22.	Klaus Stoppe	1.	Eric Sircar
-----	--------------	----	-------------

von der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände:

23.	NN	1.	NN
		2.	NN

Beratende Mitglieder

von der Gruppe der Menschen mit Behinderung/Lernbehinderung:

24.	Jeannette Thier-Dreiucker	1.	NN
-----	---------------------------	----	----

vom Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration:

25.	NN	1.	NN
-----	----	----	----

2. Beirat für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Mitglieder

Stellvertretung

Vertreter der Fraktionen:

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	Judith Petersen	1.	RF Lena Ilseemann
----	-----------------	----	-------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

2.	RH Peter Wolfgarten	1.	Kajo Schukalla
----	---------------------	----	----------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

3.	RF Doris Feldmann	1.	RH Christian Lür
----	-------------------	----	------------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

4.	Carlo Schick	1.	NN
----	--------------	----	----

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

5.	RH Sven Konopka	1.	RF Maren Berkenheide
----	-----------------	----	----------------------

3. Schulbaukommission

Vorsitz: Stadtdirektor Thomas Paal

Stellvertreter: Stadtrat Arno Minas

(Vorsitz und Stellvertretung wurden entsprechend des Beschlusses der Vorlage V/0567/2025 ‚Bildung und Festlegung der Größe der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Rates‘ von der Verwaltung bestimmt)

Mitglieder

(die Vertretungen werden entsprechend des Beschlusses der Vorlage V/0567/2025 ‚Bildung und Festlegung der Größe der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Rates‘ im Vertretungsfall von den Fraktionen und Gruppen gegenüber der Verwaltung benannt)

Vertreter der Fraktionen:

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	RF Anja Kallfelz
2.	RF Dr. Leandra Praetzel

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

3.	RH Meik Bruns
4.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

5.	RF Doris Feldmann
6.	RH Noah Börnhorst

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

7.	RF Lara Bösche
8.	RH Jacob Bohé

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

9.	RF Helene Goldbeck
10.	RH Sven Konopka

auf Vorschlag der Ratsgruppe AfD:

11.	NN
12.	NN

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP:

13.	RH Jörg Berens
14.	RF Claudia Grönefeld

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

15.	RH Lars Nowak
16.	RH Michael Krapp

4. Künstlerischer Fachbeirat des Kulturausschusses

Mitglieder

Stellvertretung

Vertreter der Fraktionen:

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:

1.	Dr. Petra Dieckmann	1.	Wilhelm Breitenbach
----	---------------------	----	---------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

2.	BM Angela Stähler	1.	RH Dr. Dietmar Erber
----	-------------------	----	----------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

3.	RH Stephan Brinktrine	1.	BM Maria Winkel
----	-----------------------	----	-----------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke:

4.	NN	1.	NN
----	----	----	----

auf Vorschlag der Fraktion Volt:

5.	Dr. Torsten Stölting	1.	NN“
----	----------------------	----	-----

Herr **Fuchs** führte aus, dass eine Einigung über die Ausschussvorsitze im Sinne des § 58 Abs. 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) erfolgt ist und die Fraktionen gebeten werden, die Vorsitze zu benennen, soweit dies nicht bereits erfolgt ist.

Punkt 14.2 der Tagesordnung V/0625/2025	Besetzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
--	---

Herr **Fuchs** informierte, dass er an der Abstimmung aufgrund der Bestimmung in § 40 Abs. 2 GO NRW nicht teilnehmen wird.

Herr **Fuchs** führte aus, dass zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage ein Wahlvorschlag für die Besetzung der 9 Mitglieder als Vertretungen des Rates (Buchstabe a) und der 6 Mitglieder auf Vorschlag der im Bereich der Stadt Münster wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe (Buchstabe b) vorliegt und er diese Vorschlagsliste als einheitlichen Wahlvorschlag wertet.

Herr **Fuchs** führte weiterhin aus, dass über die Annahme des Wahlvorschlages ein Beschluss des Rates mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder ausreichend ist.

Herr **Fuchs** stellte Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage unter Berücksichtigung des vorliegenden einheitlichen Wahlvorschlages zur Abstimmung.
Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage unter Berücksichtigung des vorliegenden einheitlichen Wahlvorschlages wurde einstimmig beschlossen.

Herr **Fuchs** stellte Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage zur Abstimmung.
Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. In den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien werden folgende stimmberechtigte Mitglieder gem. § 71 Abs. 1 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) gewählt:

- a) Mitglieder als Vertreter/-innen des Rates gem. § 71 Abs. 1 Ziffer 1 SGB VIII:

Ordentliche stimmberechtigte Mitglieder	Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder
1. RH Leon Herbstmann	1. RH Michael Fiege
2. RF Anna Hünker	2. Dorothea Jansen
3. Ulrike Kötter	3. Martin Schlattmann
4. RF Carmen Greefrath	4. RF Jutta Malik
5. RH Meik Bruns	5. RF Jolanta Vogelberg
6. Ulrich Messing	6. Sarah Quiskamp

7. RF Dr. Tanja Andor	7. RH Stephan Brinktrine
8. RH Stefan Proske-Schuppelius	8. Leonid Ormeloh
9. Dr. Martin Grewer	9. Matthias Deppermann

- b) Stimmberechtigte Mitglieder auf Vorschlag der im Bereich der Stadt Münster wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gem. § 71 Abs. 1 Ziffer 2 SGB VIII:

Ordentliche Stimmberechtigte Mitglieder	Stellvertretende Stimmberechtigte Mitglieder
10. Thomas Lammers	10. Nina Huber
11. Jonas Zielinski	11. Stephan Orth
12. Jana Winkeljann	12. Hanna Schwebke
13. Julia Gakstatter	13. Yvonne Plöger
14. Sven Waske	14. Huda Fouaani
15. Christina Kleinfenn	15. Lisa Leifheit

2. Über die Entsendung der sachkundigen Einwohner und Einwohnerinnen und ihre Stellvertreter oder Stellvertreterinnen gem. § 4 Abs. 3 (r) der Satzung für das Jugendamt der Stadt Münster wird im Rahmen der Entsendung der sachkundigen Einwohner und Einwohnerinnen in die übrigen Ausschüsse entschieden.“

Punkt 14.3 der Tagesordnung V/0644/2025

Besetzung des Beirates für Stadtgestaltung

Es lagen Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage vor.

Herr **Fuchs** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung der vorliegenden Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der vorliegenden Benennungen der Fraktionen und Gruppen zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. In den Beirat für Stadtgestaltung werden gemäß § 3 Abs. 1 der Satzung für den Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Münster vom 16.12.2016 folgende Mitglieder gewählt:

	Mitglied
1.	Prof. Hilde Léon
2.	Johannes Löbbert

3.	Marc Matzken
4.	Christine Wolf
5.	Sven Thorissen
6.	Hille Krause
7.	Marc Hehn

2. Der Rat nimmt die Benennung folgender beratender Mitglieder und Stellvertretungen für den Beirat für Stadtgestaltung zur Kenntnis:

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Christine Schulz	1.	Kai Meyer vor dem Esche
----	---------------------	----	-------------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Dr. Dietmar Erber	1.	RH Martin Peitzmeier
----	----------------------	----	----------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	RF Lia Kirsch	1.	BM Maria Winkel
----	---------------	----	-----------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

4.	RH Jacob Bohé	1.	Steffen Lambrecht
----	---------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

5.	Boris Buchheit	1.	RF Helene Goldbeck
----	----------------	----	--------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe AfD

6.	NN	1.	NN
----	----	----	----

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP

7.	Fabian Bannier	1.	RH Jörg Berens
----	----------------	----	----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP

8.	RH Lars Nowak	1.	RH Michael Krapp
----	---------------	----	------------------

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

**Punkt 14.4 der Tagesordnung
V/0485/2025**
**Besetzung von Gesellschafterversammlungen,
Aufsichtsräten, Beiräten und sonstigen Gremien**

Es lagen Vorschläge der Fraktionen und der Gruppen zur Besetzung von Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten, Beiräten und sonstigen Gremien vor.

Herr **Fuchs** stellte fest, dass für alle in Anlage 1 der Vorlage genannten Gremien ein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt.

Er führte aus, dass über die Annahme des einheitlichen Wahlvorschlages ein Beschluss des Rates mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder ausreichend ist.

Herr **Fuchs** stellte Ziffer 1 der Vorlage unter Berücksichtigung der vorliegenden Vorschläge der Fraktionen und der Gruppen zur Abstimmung.

Ziffer 1 der Vorlage unter Berücksichtigung der vorliegenden Vorschläge der Fraktionen und der Gruppen wurde einstimmig beschlossen.

Herr **Fuchs** stellte die Ziffern 2 bis 5 der Vorlage zur Abstimmung.

Die Ziffern 2 bis 5 der Vorlage wurden einstimmig beschlossen.

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat entsendet in die in der Anlage 1 (Anlage 1 der Vorlage) aufgeführten Gremien die jeweils benannten Vertreter/innen:

ABS Arthur Bogatzki & Sohn GmbH
Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
Franz Süberkrüb	Alexandra Rösing

AirportPark FMO GmbH
a) Aufsichtsrat

- Vertretung der Stadt Münster -

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertretung</u>
auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE:	
1. RH Benedikt Spangenberg	1. RF Anja Kallfelz

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

2. RH Martin Peitzmeier	2. RH Thomas Werth
-------------------------	--------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

3.	RH Philipp Hagemann	3.	Sandra Beer
----	---------------------	----	-------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

4.	Stadtbaurat Robin Denstorff	4.	Stadtkämmerin Christine Zeller
----	-----------------------------	----	--------------------------------

b) Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

Altenzentrum Klarastift gGmbH

a) Aufsichtsrat
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Albert Wenzel	1.	RF Katharina Könning
----	------------------	----	----------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Mathias Kersting	2.	RH Walter von Gökels
----	---------------------	----	----------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	RF Dr. Tanja Andor	3.	RH Noah Börnhorst
----	--------------------	----	-------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

4.	Stadtkämmerin Christine Zeller	4.	Michaela Heuer
----	--------------------------------	----	----------------

b) Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

Arthur Bogatzki & Sohn GmbH & Co. KG**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Franz Süberkrüb	Alexandra Rösing

Arthur Bogatzki Bau und Geschäftsführungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Franz Süberkrüb	Alexandra Rösing

Arthur Bogatzki Service- und Verwaltungsgesellschaft mbH Co. KG**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Franz Süberkrüb	Alexandra Rösing

Bädermanagement GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Sebastian Jurczyk	Dr. Thomas Haiber

Batteriespeicher Münster GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen

Bauwerke Münster GmbH**a) Aufsichtsrat**

- Vertretung der Stadt Münster -

MitgliederStellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Anja Kallfelz	1.	RF Anna Hünker
2.	RF Lena Ilseemann	2.	RF Dr. Leandra Praetzel
3.	RH Michael Fiege	3.	RH Albert Wenzel
4.	RH Michael Krapp	4.	Monika Hemesath

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

5.	RH Meik Bruns	5.	RF Jutta Malik
6.	Uwe Himmelskötter	6.	Thomas Lilge
7.	Jens Greguhn	7.	Nicholas Reuting
8.	RH Alf Kaßenbrock	8.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

9.	RF Doris Feldmann	9.	RF Dr. Tanja Andor
10.	RH Noah Börnhorst	10.	RH Stephan Brinktrine

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

11.	RH Joacob Bohé	11.	RF Lara Bösche
-----	----------------	-----	----------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

12.	RF Maren Berkenheide	12.	NN
-----	----------------------	-----	----

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP

13.	RH Jörg Berens	13.	RF Claudia Grönefeld
-----	----------------	-----	----------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

14.	Stadtdirektor Thomas Paal	14.	Stadtrat Arno Minas
-----	---------------------------	-----	---------------------

b) Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Stadtkämmerin Christine Zeller	Frank Möller

Beirat Stadtregion

Vertretung der Stadt Münster

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertretung</u>
auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE	
1. RF Andrea Blome	1. RF Dr. Annika Bürger
2. RH Dr. Robin Korte	2. RH Carsten Peters
auf Vorschlag der CDU-Fraktion	
3. RH Martin Peitzmeier	3. RF Dr. Britta Riederer von Paar
4. RH Walter von Gökels	4. RH Peter Wolfgarten
auf Vorschlag der SPD-Fraktion	
5. RH Christian Lür	5. BM Maria Winkel
auf Vorschlag der Fraktion Die Linke	
6. RH Sebastian Nahrwold	6. RF Dr. Katharina Martinewski
auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP	
7. RH Michael Krapp	7. RH Lars Nowak

Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Sebastien Jurczyk	Frank Gäfgen

Bürgerwindpark Löningen Verwaltungs-GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen

CeNTech GmbH**a) Aufsichtsrat**

- Vertretung der Stadt Münster -

Folgende Personen werden als Vertretung der Technologieförderung Münster GmbH für die Wirtschaftsförderung Münster GmbH in den Aufsichtsrat der CeNTech GmbH gewählt:

MitgliederStellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Anja Kallfelz	1.	RH Benedikt Spangenberg
----	------------------	----	-------------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Andreas Bracht	2.	RH Stefan Leschniok
----	-------------------	----	---------------------

von der Verwaltung

3.	Stadtkämmerin Christine Zeller	3.	Stadtbaurat Robin Denstorff
----	--------------------------------	----	-----------------------------

b) Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Folgende Personen werden als Vertretung der Technologieförderung Münster GmbH für die Wirtschaftsförderung Münster GmbH in den Aufsichtsrat der CeNTech GmbH gewählt:

MitgliedStellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)
AöR****Verwaltungsrat**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied	Stellvertretung
Stadträtin Cornelia Wilkens	Dr. Tim Kornblum

Stiftung Clemenshospital, Kuratorium

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Mathilda Harbering	1.	RF Katharina Könning
----	-----------------------	----	----------------------

auf Vorschlag der Fraktion

2.	RH Andreas Bracht	2.	RF Carolin Schwarz
----	-------------------	----	--------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	RF Dr. Tanja Andor	3.	RH Noah Börnhorst
----	--------------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

4.	RH Sebastian Nahrwold	4.	NN
----	-----------------------	----	----

DMO GmbH (Datacenter Münster/Osnabrück)**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Ludger Hemker

Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)**a) Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

RF Lena Ilseemann

Mitglied

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

RF Doris Feldmann

b) Deutsch-Französischer Ausschuss
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

--

EUROCITIES

Jahreshauptversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Oberbürgermeister Tilman Fuchs	Stadtdirektor Thomas Paal
--------------------------------	---------------------------

Gemäß § 2.1 der Internal Rules von Eurocities ist die Stadt Münster durch ihren Oberbürgermeister in der Jahreshauptversammlung vertreten. Dieser kann sich durch eine Stellvertretung vertreten lassen.

FMO Airport Services GmbH

Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Prof. Dr. Rainer Schwarz bis 31.12.2025 Andrés Heinemann ab 01.01.2026	Thorsten Brockmeyer
---	---------------------

FMO Parking Services GmbH

Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Prof. Dr. Rainer Schwarz bis 31.12.2025 Andrés Heinemann ab 01.01.2026	Markus Gertken
---	----------------

FMO Passenger Services GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Prof. Dr. Rainer Schwarz bis 31.12.2025 Andrés Heinemann ab 01.01.2026	Thorsten Brockmeyer
---	---------------------

FMO Security Services GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Prof. Dr. Rainer Schwarz bis 31.12.2025 Andrés Heinemann ab 01.01.2026	Thorsten Brockmeyer
---	---------------------

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V. Münster**Vorstand**

- Vertretung der Stadt Münster -

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE
Mitglied

RF Christine Schulz

GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH**a) Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Stadtkämmerin Christine Zeller	Stadtbaurat Robin Denstorff
--------------------------------	-----------------------------

b) Fachbeirat

- Vertretung der Stadt Münster -

MitgliederStellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Benedikt Spangenberg	1.	RF Anja Kallfelz
----	-------------------------	----	------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Mathias Kersting	2.	RH Alf Kaßenbrock
----	---------------------	----	-------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	RH Stephan Brinktrine	3.	RF Charlotte Post
----	-----------------------	----	-------------------

Glasfaser Münster GmbH Co. KG

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen
-------------------	--------------

Glasfaser Münster Verwaltungs GmbH

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen
-------------------	--------------

Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Maximilian Wolf

Green GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Maximilian Wolf

Institut für vergleichende Städtegeschichte**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Stadträtin Cornelia Wilkens	Dr. Peter Worm
-----------------------------	----------------

items GmbH & Co. KG – früher ITEMS GmbH**Beirat**

- Vertretung der Stadt Münster -

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

Mitglieder

1.	Stadtrat Wolfgang Heuer
2.	Stadtkämmerin Christine Zeller

- Vertretung der Stadtwerke Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen
-------------------	--------------

items management GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen
-------------------	--------------

KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister**Verbandsversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

1.	Stadtrat Wolfgang Heuer	1.	Holger Nauendorff
		2.	Mario Huslage

Klärschlammverwertung Buchenhofen

a) Aufsichtsrat

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Dr. Robin Korte	1.	RF Mathilda Harbering
----	--------------------	----	-----------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

2.	Stadtkämmerin Christine Zeller	2.	Stadtbaurat Robin Denstorff
----	--------------------------------	----	-----------------------------

b) Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

KonvOY GmbH

a) Aufsichtsrat

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Dr. Annika Bürger	1.	Stefan Burkötter
2.	RF Christine Schulz	2.	RH Dr. Robin Korte
3.	RF Lena Ilseemann	3.	Birgit Wolters

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

4.	RF Jutta Malik	4.	Peter Bensmann
5.	Markus Johow	5.	Uwe Himmelskötter
6.	RH Martin Peitzmeier	6.	NN

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

7.	RH Stephan Brinkrine	7.	RF Charlotte Post
8.	BM Maria Winkel	8.	RH Christian Lür

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

9.	RH Joacob Bohé	9.	Isaak Rose
----	----------------	----	------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

10.	RF Helene Goldbeck	10.	RH Sven Konopka
-----	--------------------	-----	-----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP

11.	David Freude	11.	RH Michael Krapp
-----	--------------	-----	------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

12.	Stadtkämmerin Christine Zeller	12.	Stadtrat Arno Minas
-----	--------------------------------	-----	---------------------

b) Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Stadtbaurat Robin Denstorff	Frank Möller
-----------------------------	--------------

KoPart (kommunal & partnerschaftlich) eG

Generalversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretungen

1.	Frank Möller	1.	Corinna Tingelhoff
	-----	2.	Hendrik Markert

KWS Energy Knowledge eG

Mitgliederversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Markus Bieder

Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Sebastian Jurczyk

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

a) Aufsichtsrat

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Christine Schulz	1.	RF Anja Kallfelz
2.	RH Michael Fiege	2.	RH Benedikt Spangenberg
3.	RH Carsten Peters	3.	Prof. Dr. Rita Stein-Redent

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

4.	RH Meik Bruns	4.	RH Olaf Bloch
5.	Susanne Schulze Bockeloh	5.	RF Dr. Britta Riederer von Paar
6.	RH Thomas Werth	6.	Oliver Teuteberg

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

7.	RH Philipp Hagemann	7.	Sebastian Reul
8.	RF Doris Feldmann	8.	RF Dr. Tanja Andor

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

9.	Jurian Thomas	9.	RF Lara Bösche
----	---------------	----	----------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

10.	Marina Meyer	10.	RF Helene Goldbeck
-----	--------------	-----	--------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP

11.	RH Lars Nowak	11.	Simon Wefers
-----	---------------	-----	--------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

12.	Stadtbaurat Robin Denstorff	12.	Stadtkämmerin Christine Zeller
-----	-----------------------------	-----	--------------------------------

b) Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

Münsterland e. V.

a) Aufsichtsrat
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

RF Anja Kallfelz	RH Benedikt Spangenberg
------------------	-------------------------

Von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder dessen allgemeine/r Vertreter/in)
Oberbürgermeister Tilman Fuchs

b) Mitgliederversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Anja Kallfelz	1.	RH Benedikt Spangenberg
----	------------------	----	-------------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Walter von Gökels	2.	RH Martin Peitzmeier
----	----------------------	----	----------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

3.	Stadtbaurat Robin Denstorff	3.	Bernadette Spinnen
----	-----------------------------	----	--------------------

Nano-Bioanalytik Zentrum GmbH

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Folgende Person wird als Vertretung für die mittelbare Beteiligung der Stadt Münster an der Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH (NBZ), über die Wirtschaftsförderung Münster, in die Gesellschafterversammlung gewählt:

Mitglied	Stellvertretung
Frank Möller	Corinna Tingelhoff

NRW.URBAN Kommunale Entwicklungs GmbH

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Als Vertretung für den Gesellschafter Stadt Münster und den Gesellschafter KonvOY GmbH:

Mitglied	Stellvertretung
Stephan Aumann	Christopher Festersen

Papst-Johannes-Schule

Beirat

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder	Stellvertretung
auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE	
1. Bezirksbürgermeister Ralf Kiewit	1. Birgit Wolters
auf Vorschlag der CDU-Fraktion	
2. RF Babette Lichtenstein van Lengerich	2. RH Meik Bruns
auf Vorschlag der SPD-Fraktion	
3. RF Doris Feldmann	3. RH Noah Börnhorst
von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):	
4. Stadtdirektor Thomas Paal	4. Klaus Ehling

Polizeibeirat

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Christine Schulz	1.	RH Simon Haack
2.	RF Andrea Blome	2.	RH Michael Fiege
3.	RH Carsten Peters	3.	Christopher Margraf
4.	MdL Dorothea Deppermann	4.	RF Dr. Katharina Foreman

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

5.	RH Stefan Leschniok	5.	RF Carolin Schwarz
6.	RH Alf Kaßenbrock	6.	Dr. Gerhard Bonn
7.	Fabian Hönicke	7.	RH Marcus Bielefeld

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

8.	RH Stephan Brinktrine	8.	RF Dr. Tanja Andor
----	-----------------------	----	--------------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

9.	Isaak Rose	9.	Patricia Niehaus
----	------------	----	------------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

10.	Sebastian Schlusen	10.	Sebastian Adam
-----	--------------------	-----	----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP

11.	Ulrich Eckervogt	11.	Jurian Thomas
-----	------------------	-----	---------------

Regionalrat des Regierungsbezirkes Münster

- a) Für den Regionalrat des Regierungsbezirks Münster werden gem. § 7 Abs. 1 und 2 Landesplanungsgesetz NRW (LPIG) folgende stimmberechtigte Mitglieder gewählt:

Mitglieder

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Carsten Peters
----	-------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Stefan Weber
----	-----------------

- b) Zur Kenntnisnahme: als beratendes Mitglied nimmt gemäß § 8 Abs. 3 LPIG an den Sitzungen teil:

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

1.	Oberbürgermeister Tilman Fuchs
----	--------------------------------

Regionalverkehr Münsterland GmbH

a) Aufsichtsrat

- Vorschlagsrecht der Stadt Münster zur Wahl durch die Gesellschafterversammlung -

Mitglied

Frank Gäfgen

von der Verwaltung
Mitglied

Stadtbaurat Robin Denstorff

b) Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster-

Mitglied

Stellvertretung

Christian Schmelter	NN
---------------------	----

c) ÖPNV-Beirat der RVM

Ständiger Gast:

Stadtbaurat Robin Denstorff

ReLiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH**a) Verwaltungsrat**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	Severin Solis
----	---------------

b) Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Barbara Rommé	Axel Schollmeier
---------------	------------------

Seck GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Franz Süberkrüb	Alexandra Rösing
-----------------	------------------

smartOPTIMO GmbH Co. KG**a) Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen
-------------------	--------------

b) Beirat

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Franz Süberkrüb	Sebastian Jurczyk
-----------------	-------------------

smartOPTIMO Verwaltungs-GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen
-------------------	--------------

Stadtnetze Münster GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen
-------------------	--------------

Stadtteilauto CarSharing Münster GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Frank Gäfgen

Stadtwerke Münster Tiefbau GmbH**Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Sebastian Jurczyk	Frank Gäfgen
-------------------	--------------

Stadtwerke Münster GmbH**a) Aufsichtsrat**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Dr. Leandra Praetzel
2.	RH Dr. Robin Korte

3.	RF Andrea Blome
----	-----------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

4.	RH Walter von Göwels
5.	RH Mathias Kersting
6.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

7.	RH Christian Lür
8.	BM Maria Winkel

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

9.	RH Sebastian Nahrwold
----	-----------------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

10.	Sten Kramin
-----	-------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP

11.	RH Lars Nowak
-----	---------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

12.	Stadtbaurat Robin Denstorff
-----	-----------------------------

b) Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Stadtkämmerin Christine Zeller	Stadtdirektor Thomas Paal
--------------------------------	---------------------------

Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster oder Stadtwerke Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Gäfgen	Frederick Koddenberg
--------------	----------------------

Technologieförderung Münster GmbH

a) Aufsichtsrat

- Vertretung der Stadt Münster -

Als Vertretung für die unmittelbare Beteiligung der Stadt Münster an der Technologieförderung Münster GmbH und für die mittelbare Beteiligung der Stadt Münster über die Wirtschaftsförderung Münster GmbH:

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Benedikt Spangenberg	1.	RF Dr. Katharina Foreman
2.	RF Anja Kallfelz	2.	RF Andrea Blome

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

3.	RF Carolin Schwarz	3.	RH Thomas Werth
4.	RF Dr. Bitta Riederer von Paar	4.	RH Stefan Leschniok

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

5.	RH Stephan Brinktrine	5.	Niklas Esser
----	-----------------------	----	--------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

6.	Addick Meinardus	6.	Maik Müller
----	------------------	----	-------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

7.	Stadtkämmerin Christine Zeller	7.	Stadtbaurat Robin Denstorff
----	--------------------------------	----	-----------------------------

b) Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Als Vertretung für den Gesellschafter Stadt Münster und den Gesellschafter Wirtschaftsförderung Münster GmbH:

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

a) **Beirat**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	Christa Nonhoff	1.	Dr. Petra Dieckmann
----	-----------------	----	---------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	Dr. Wolfgang Weikert	2.	BM Angela Stähler
----	----------------------	----	-------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	RH Stephan Brinktrine	3.	BM Maria Winkel
----	-----------------------	----	-----------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

4.	Caspar David Jung	4.	NN
----	-------------------	----	----

auf Vorschlag der Fraktion Volt

5.	RF Maren Berkenheide	5.	NN
----	----------------------	----	----

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

6.	Stadträtin Cornelia Wilkens	6.	Stadtdirektor Thomas Paal
----	-----------------------------	----	---------------------------

die Leitung des Kulturamtes

	Frauke Schnell		Kristina Scepanski
--	----------------	--	--------------------

b) **Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

Umlegungsausschuss

- Ratsmitglieder -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Albert Wenzel	1.	RF Marie Diekmann
----	------------------	----	-------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Mathias Kersting	2.	RH Dr. Dietmar Erber
----	---------------------	----	----------------------

Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk Münster e. V.

Mitgliederversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	Oliver Koch
----	-------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich
----	---------------------------------------

vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Mitgliederversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Stadtrat Arno Minas	NN
---------------------	----

Westfälische Bauindustrie GmbH

Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

- Vertretung der Stadtwerke Münster -

Mitglied

Philipp Bienbeck

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)**a) Aufsichtsrat**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Christine Schulz
----	---------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

2.	Stadtbaurat Robin Denstorff
----	-----------------------------

b) Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Gäfgen	Jochen Roes
--------------	-------------

Westfälische Pferdemuseum gGmbH**a) Gesellschafterversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Stadträtin Cornelia Wilkens
--------------	-----------------------------

b) Beirat

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Stadtrat Wolfgang Heuer	Stadtkämmerin Christine Zeller
-------------------------	--------------------------------

Westfälische Reit- und Fahrschule e. V.**Generalversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

RF Carmen Greefrath	NN
---------------------	----

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)**a) Aufsichtsrat**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stadtbaurat Robin Denstorff

b) Gesellschafterversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stadtbaurat Robin Denstorff

Westfälische Verwaltungsakademie Münster e. V.**Mitgliederversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Stadtrat Wolfgang Heuer

Mario Huslage

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH**a) Aufsichtsrat**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Leon Herbstmann	1.	RH Michael Fiege
2.	Dr. Petra Dieckmann	2.	RF Christine Schulz

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

3.	BM Angela Stähler	3.	Ursula Paschke
4.	Tobias Jainta	4.	RF Carmen Greefrath

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

5.	RF Dr. Tanja Andor	5.	Marius Herwig
----	--------------------	----	---------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

6.	Leonid Ormeloh	6.	Jurian Thomas
----	----------------	----	---------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

7.	Stadtkämmerin Christine Zeller	7.	Stadtrat Wolfgang Heuer
----	--------------------------------	----	-------------------------

b) Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH

Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Sebastian Jurczyk

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

a) Aufsichtsrat
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Benedikt Spangenberg	1.	RH Carsten Peters
2.	RF Anja Kallfelz	2.	Julia Petzoldt
3.	RF Andrea Blome	3.	RH Albert Wenzel
4.	RF Dr. Katharina Foreman	4.	Christian Korte

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

5.	RH Thomas Werth	5.	RH Dr. Dietmar Erber
6.	RH Stefan Leschniok	6.	RH Mathias Kersting
7.	RF Dr. Britta Riederer von Paar	7.	Bernd Mehrrens

8.	Fabian Roberg	8.	NN
----	---------------	----	----

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

9.	RH Stephan Brinktrine	9.	Sandra Beer
10.	BM Maria Winkel	10.	Pauline Billstein

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

11.	Marie Syska	11.	Addick Meinardus
-----	-------------	-----	------------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

12.	Liesa Schaller	12.	RF Maren Berkenheide
-----	----------------	-----	----------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP

13.	Maximilian Kemler	13.	RH Jörg Berens
-----	-------------------	-----	----------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

14.	Stadtkämmerin Christine Zeller	14.	Stadtbaurat Robin Denstorff
-----	--------------------------------	-----	-----------------------------

b) Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Frank Möller	Corinna Tingelhoff
--------------	--------------------

WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co.KG

Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Prof. Dr. Rainer Schwarz bis 31.12.2025 Andrés Heinemann ab 01.01.2026	Thorsten Brockmeyer
---	---------------------

WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH

Gesellschafterversammlung
- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Prof. Dr. Rainer Schwarz bis 31.12.2025	Thorsten Brockmeyer
---	---------------------

Andrés Heinemann ab 01.01.2026	
--------------------------------	--

Wohn + Stadtbau GmbH

a) **Aufsichtsrat** - Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Marie Diekmann	1.	MdB Sylvia Rietenberg
2.	RH Albert Wenzel	2.	Katharina Huesmann
3.	Jacob Hassel	3.	RH Michael Fiege
4.	Ulla Fahle	4.	RF Helene Goldbeck

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

5.	RF Jolanta Vogelberg	5.	RH Olaf Bloch
6.	RH Marcus Bielefeld	6.	Dr. Ralf Hammecke
7.	Bernd Mayweg	7.	RH Meik Bruns

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

8.	RF Lia Kirsch	8.	Hedwig Liefefedt
9.	Christian Brinkert	9.	Gabriel Dutilleux

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

10.	RH Jacob Bohé	10.	Ferdinand Remppis
-----	---------------	-----	-------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP

11.	RF Claudia Grönfeld	11.	Maximilian Kemler
-----	---------------------	-----	-------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

12.	Stadtrat Arno Minas	12.	Stadtbaurat Robin Denstorff
-----	---------------------	-----	-----------------------------

b) **Gesellschafterversammlung** - Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stellvertretung

Oberbürgermeister Tilman Fuchs	Stadtdirektor Thomas Paal
--------------------------------	---------------------------

Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

Verbandsversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

Mitglied

Stellvertretung

RH Dominic Brauner	RF Dr. Annika Bürger
--------------------	----------------------

von der Verwaltung

Mitglied

Stadtbaurat Robin Denstorff

Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe

Verbandsversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

Mitglied

Stellvertretung

1. Stadtrat Wolfgang Heuer	1. Mario Huslage
---	2. Ulrich Etienne

2. Die nicht erneut in diese Gremien entsandten Vertreter/innen der Stadt werden mit dem Zeitpunkt der Neuentsendung (Ziffer 1 der Vorlage) abberufen, sofern sie nicht bereits aus anderen Gründen (z. B. Verlust der Mitgliedschaft im Rat) die Mitgliedschaft im Gremium verlieren oder verloren haben.
3. Soweit erforderlich wird die Vertretung der Stadt Münster in den Organen der Gesellschaften ermächtigt, die Entscheidungen über die Besetzungen in den Gremien der Gesellschaften (Anlage 1 der Vorlage) herbeizuführen und entsprechend zu treffen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Aufsichtsrat Bauwerke als wesentliches Gremium nach § 12 Abs. 1 und 2 LGG NRW klassifiziert wird.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die in der Anlage 2 (Anlage 2 der Vorlage) genannten Gremien die jeweils benannten Personen die Fraktionen oder Gruppen bzw. die Verwaltung vertreten:

1. Konferenz Alter und Pflege

Besetzungsbenennungen der Fraktionen

Vertretungen der Fraktionen:

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	Harald Wölter	1.	Sabine Krappmann-Klute
----	---------------	----	------------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Peter Wolfgarten	1.	RH Andreas Bracht
----	---------------------	----	-------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	BM Maria Winkel	1.	Gudrun Beckmann-Kircher
----	-----------------	----	-------------------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

4.	NN	1.	NN
----	----	----	----

auf Vorschlag der Fraktion Volt

5.	Jan Berg	1.	NN
----	----------	----	----

2. Beirat der Verbraucherberatungsstelle

Besetzungsbenennungen der Fraktionen

Vertretungen der Fraktionen:

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RH Simon Haack	1.	RF Anja Kallfelz
----	----------------	----	------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Stefan Leschniok	1.	RF Jutta Malik
----	---------------------	----	----------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	BM Maria Winkel	1.	RF Charlotte Post
----	-----------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

4.	NN	1.	NN
----	----	----	----

auf Vorschlag der Fraktion Volt

5.	RF Maren Berkenheide	1.	RF Helene Goldbeck
----	----------------------	----	--------------------

von der Verwaltung

Dagmar Arnkens-Homann	NN
-----------------------	----

3. Beirat Rieselfelder

Besetzungsbenennungen der Fraktionen

Vertretungen der Fraktionen:

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	Bodo Kensmann	1.	Evelyn Johanna Gardias
----	---------------	----	------------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Andreas Bracht	1.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich
----	-------------------	----	---------------------------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	RH Stephan Brinktrine	1.	RF Doris Feldmann
----	-----------------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

4.	Jonas Hakenes	1.	Addick Meinardus
----	---------------	----	------------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

5.	Marcus Wilhelm	1.	RF Maren Berkenheide
----	----------------	----	----------------------

4. Beirat für Klimaschutz

Besetzungsbenennungen der Fraktionen und Gruppen

Vertretung (jeweils eine Vertretung) **der im Rat vertretenen Fraktionen** oder Gruppen als Gäste:

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	RF Mathilda Harbering	1.	Christian Korte
----	-----------------------	----	-----------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	1.	NN
----	---------------------------------------	----	----

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	RH Stephan Brinktrine	1.	Winfried Schmidt
----	-----------------------	----	------------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

4.	Lara Geldsetzer	1.	Jonas Tybussek
----	-----------------	----	----------------

auf Vorschlag der Fraktion Volt

5.	Jennifer Hülskötter	1.	Peter Kipfstuhl
----	---------------------	----	-----------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP

6.	Lorenzo Peuser	1.	Claudia Grönefeld
----	----------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP

7.	Franz Pohlmann	1.	RH Michael Krapp
----	----------------	----	------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe AfD

8.	NN	1.	NN
----	----	----	----

5. Kommunale Gesundheitskonferenz

Folgende **Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration** (Vertretung der Parteien: ausgehend davon, dass alle Fraktionen und Ratsgruppen im Ausschuss vertreten sind) werden in die kommunale Gesundheitskonferenz berufen:

MitgliederStellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	Harald Wölter		1.	RF Katharina Könning
----	---------------	--	----	----------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

2.	RH Andreas Bracht		2.	RH Peter Wolfgarten
----	-------------------	--	----	---------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

3.	RF Tanja Andor		3.	BM Maria Winkel
----	----------------	--	----	-----------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

4.	RH Sebastian Nahrwold		4.	NN
----	-----------------------	--	----	----

auf Vorschlag der Fraktion Volt

5.	Milan Busch		5.	Tim Haverkock
----	-------------	--	----	---------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP

6.	PD Dr. Astrid Stumpf		6.	Dr. Natalie Powroznik
----	----------------------	--	----	-----------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP

7.	Frank Scholthaus		7.	Thorben Adams
----	------------------	--	----	---------------

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

Punkt 14.5 der Tagesordnung V/0588/2025

Entsendung von Arbeitnehmervertreter/innen in den Aufsichtsrat der Regionalverkehr Münsterland GmbH

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster bestellt gemäß § 108 a Abs. 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aus der anliegenden gewählten Vorschlagsliste der Beschäftigten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM GmbH) (Anlage der Vorlage) die Arbeitnehmervertreter/innen gemäß Ziffern 1 – 7 in den Aufsichtsrat der RVM GmbH.
2. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters/einer bestellten Arbeitnehmervertreterin aus dem Aufsichtsrat der RVM GmbH bestellt der Rat der Stadt Münster bereits jetzt gemäß § 108 a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolge die

Arbeitnehmervertreter/innen gemäß Ziffern 8 – 14 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen.

3. Die Geschäftsführer der RVM GmbH werden angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter/innen über ihre Wahl zu informieren.“

Punkt 14.6 der Tagesordnung V/0591/2025	Entsendung von Arbeitnehmervertreter/innen in den Aufsichtsrat der Westfälische Landes- Eisenbahn GmbH
--	---

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster bestellt gemäß § 108 a Abs. 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aus der anliegenden gewählten Vorschlagsliste der Beschäftigten der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE GmbH) (Anlage der Vorlage) die Arbeitnehmervertreter/innen gemäß Ziffern 1 - 7 in den Aufsichtsrat der WLE GmbH.
2. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters/einer bestellten Arbeitnehmervertreterin aus dem Aufsichtsrat der WLE GmbH bestellt der Rat der Stadt Münster bereits jetzt gemäß § 108 a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolge die Arbeitnehmervertreter/innen gemäß Ziffern 8 – 14 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen.
3. Der Geschäftsführer der WLE GmbH wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter/innen über ihre Wahl zu informieren.“

Punkt 14.7 der Tagesordnung V/0473/2025	Besetzung der Gremien des Sparkassenzweckverbandes Münsterland Ost
--	---

Es lagen Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen vor.

Herr **Fuchs** stellte fest, dass für die Ziffern 1.1 und 2.2 des Beschlussvorschlages der Vorlage ein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt.

Herr **Fuchs** führte aus, dass über die Annahme des Wahlvorschlages ein Beschluss des Rates mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder ausreichend ist.

Herr **Fuchs** stellte die Ziffern 1.1 und 2.2 des Beschlussvorschlages der Vorlage unter Berücksichtigung der vorliegenden Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen (einheitlicher Wahlvorschlag) zur Abstimmung.

Die Ziffern 1.1 und 2.2 des Beschlussvorschlages der Vorlage unter Berücksichtigung des vorliegenden Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen (einheitlicher Wahlvorschlag) wurden einstimmig beschlossen.

Herr **Fuchs** stellte die Ziffern 1.2, 1.3, 2.1, 2.3 und 2.4 des Beschlussvorschlages der Vorlage zur Abstimmung.

Die Ziffern 1.2, 1.3, 2.1, 2.3 und 2.4 des Beschlussvorschlages der Vorlage wurden einstimmig beschlossen.

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Sparkasse Münsterland Ost

1.1 In die Verbandsversammlung werden als Vertreter/-innen der Stadt Münster entsandt:

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	BM Klaus Rosenau	1.	RH Michael Fiege
2.	RH Lars Nowak	2.	RH Dominic Brauner
3.	RF Mathilda Harbering	3.	RF Christine Schulz
4.	RH Benedikt Spangenberg	4.	RH Albert Wenzel
5.	RF Lena Ilseemann	5.	RF Anja Kallfelz
6.	RF Andrea Blome	6.	RF Anna Hünker

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

7.	RF Jolanta Vogelberg	7.	RH Thomas Werth
8.	RH Stefan Weber	8.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich
9.	RH Dr. Dietmar Erber	9.	RH Marcus Bielefeld
10.	RH Walter von Göwels	10.	RH Olaf Bloch
11.	RH Stefan Leschniok	11.	RH Alf Rüdiger Kaßenbrock
12.	RF Dr. Britta Riederer von Paar	12.	RF Jutta Malik

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

13.	RF Lia Kirsch	13.	RF Doris Feldmann
14.	RH Noah Börnhorst	14.	RH Christian Lür
15.	BM Maria Winkel	15.	RH Philipp Hagemann

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

16.	RF Katharina Martinewski	16.	RF Lara Bösche
17.	RH Jacob Bohé	17.	RH Stefan Proske-Schuppelius

auf Vorschlag der Fraktion Volt

18.	RF Helene Goldbeck	18.	RF Maren Berkenheide
-----	--------------------	-----	----------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe FDP

19.	RH Jörg Berens	19.	RF Claudia Grönefeld
-----	----------------	-----	----------------------

- 1.2 Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister oder eine von ihm vorgeschlagene Person - Beamtin/Beamter oder Angestellte/-r der Stadt Münster - entsandt (§ 15 Absatz 2 Satz 1, 2. Halbsatz Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit – GkG NRW):

20.	Oberbürgermeister Tilman Fuchs	20.	
-----	--------------------------------	-----	--

- 1.3 Es wird zur Kenntnis genommen, dass entsprechend den vertraglichen Regelungen der Vorsitz in der Verbandsversammlung in der aktuellen Wahlperiode vom Landrat des Kreises Warendorf wahrgenommen wird. Die Stellvertretung erfolgt durch den Oberbürgermeister der Stadt Münster, so dass **Herr Tilman Fuchs Mitglied der Verbandsversammlung** wird.

2. Verwaltungsrat der Sparkasse Münsterland Ost

- 2.1 Folgende Hinweise werden zur Kenntnis genommen:

Für die Auswahl der Mitglieder des Verwaltungsrates wird auf **folgende Anforderungen** aufmerksam gemacht:

- **Sachkunde und Zuverlässigkeit:** Die Mitglieder müssen zuverlässig sein, die erforderliche Sachkunde zur Wahrnehmung der Kontrollfunktion sowie zur Beurteilung und Überwachung der Geschäfte, die die Sparkasse Münsterland Ost betreibt, besitzen und der Wahrnehmung ihrer Aufgaben ausreichend Zeit widmen. Sie sollen sich regelmäßig zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben fortbilden, ggfs. sind Fortbildungen innerhalb von 6 Monaten nach Bestellung verpflichtend. Einführung und notwendige Fortbildung zur erforderlichen Sachkunde müssen durch die Sparkasse Münsterland Ost für die Mitglieder ermöglicht werden (§ 25 d Absatz 1 und 4 Kreditwesengesetz – KWG und § 12 Absatz 1, § 15 Absatz 7 Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen - SpkG).
- **Landesgleichstellungsgesetz:** Bei der Wahl der Mitglieder sind die grundlegenden Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes NRW zu beachten (§ 12 Absatz 3 SpkG). Der Verwaltungsrat der Sparkasse Münsterland Ost ist bislang noch nicht geschlechtssparitatisch besetzt.
- **Transparenzverpflichtungen:** Der Träger der Sparkasse Münsterland Ost ist verpflichtet, auf die Veröffentlichung der individuellen Bezüge der Mitglieder hinzuwirken (§ 19 Absatz 6 SpkG). Danach sollen nur solche Personen in den Verwaltungsrat gewählt werden, die sich vor der Wahl zu der entsprechenden

individualisierten Veröffentlichung für die Dauer der gesamten Wahlperiode unwiderruflich verpflichtet.

- In der Regel gilt, dass Mitglied nicht sein kann, wer in mehr als fünf Unternehmen Mitglied des Verwaltungs- oder Aufsichtsorgans ist (§ 25 d Absatz 3a KWG).
- **Amtsverschwiegenheit:** Die Mitglieder sind verpflichtet, über den Geschäftsverkehr und die sonstigen vertraulichen Angelegenheiten der Sparkasse Münsterland Ost zu schweigen. Diese Verpflichtung bleibt auch nach dem Ausscheiden bestehen (§ 22 SpkG).

Ergänzende Ausführungen sind unter Punkt 2.3 Begründung aufgenommen.

2.2 Als sachkundige Mitglieder werden in den Verwaltungsrat entsandt:

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1.	BM Klaus Rosenau	1.	RF Mathilda Harbering
2.	RH Albert Wenzel	2.	RH Benedikt Spangenberg
3.	Katharina Huesmann	3.	Prof. Dr. Rita Stein-Redent

auf Vorschlag der CDU-Fraktion

4.	RH Stefan Weber	4.	RF Carmen Greefrath
5.	RH Dr. Dietmar Erber	5.	BM Angela Stähler
6.	RF Dr. Britta Riederer von Paar	6.	RH Marcus Bielefeld

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

7.	RF Lia Kirsch	7.	RH Noah Börnhorst
----	---------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Fraktion Die Linke

8.	Isaak Rose	8.	RH Jacob Bohé
----	------------	----	---------------

9.	Oberbürgermeister Tilman Fuchs, s. Ziff. 2.3		
----	--	--	--

- ## 2.3
- Es wird zur Kenntnis genommen, dass entsprechend den vertraglichen Regelungen der Vorsitz im Verwaltungsrat in der aktuellen Wahlperiode vom Oberbürgermeister der Stadt Münster wahrgenommen wird. **Herr Tilman Fuchs** wird damit **Mitglied des Verwaltungsrates**. Die Stellvertretung erfolgt durch den Landrat des Kreises Warendorf.

2.4 Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden ermächtigt, die erforderlichen Erklärungen für die Besetzung des Verwaltungsrates abzugeben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

Punkt 14.8 der Tagesordnung V/0475/2025	Besetzung des Beirates nach dem Landesnaturenschutzgesetz bei der Stadt Münster als untere Naturschutzbehörde
--	--

Es lagen Vorschläge zur Besetzung des Beirates nach dem Landesnaturenschutzgesetz bei der Stadt Münster als untere Naturschutzbehörde vor.

Herr **Fuchs** stellte fest, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt und führte aus, dass über die Annahme des einheitlichen Wahlvorschlages ein Beschluss des Rates mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder ausreichend ist.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung des vorliegenden einheitlichen Wahlvorschlages einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

In den Beirat nach dem Landesnaturenschutzgesetz bei der Stadt Münster als untere Naturschutzbehörde werden entsandt:

a) Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
1. Manfred Röhlen, Telgte	1. Dr. Carsten Schmidt, Münster
2. Dr. Patrick Wolf, Senden	2. Dr. Dorothee Scharlau, Havixbeck
3. Martina Benneweg, Münster	3. Karin Rietman, Münster

b) Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
4. Ulrike Brockmann-Krabbe, Münster	4. Dr. Lars Berker, Münster
5. Rita Clausing, Münster	5. Thomas Rabe, Münster

c) Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
6. Anja Tepe, Münster	6. Andreas Beesten, Münster
7. Teresa Häuser, Münster	7. Lilmor Strumann, Greven

d) Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Nordrhein-Westfalen e. V. (SDW)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
-----------------	------------------------

8. Dr. Jörg Rövekamp, Billerbeck

8. Alexander Busch, Münster

e) Westf.-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.MitgliedStellvertretung

9. Heinz-Georg Hartmann, Münster

9. Michael Wörmann, Münster

10. Günter Remke, Münster

10. Ulrich Oskamp, Münster

f) Waldbauernverband Nordrhein-Westfalen e.V.MitgliedStellvertretung

11. Hans-Heinrich Große Beckmann, Münster

11. Benedikt Herold, Münster

g) Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.MitgliedStellvertretung

12. Martin Dahmann, Münster

12. Gerhard Ahrens, Münster

h) Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e. V.MitgliedStellvertretung

13. Petra Cassens, Münster

13. Markus Deitermann, Münster

i) Fischereiverband Nordrhein-Westfalen e. V.MitgliedStellvertretung

14. Dr. Olaf Niepagenkemper, Münster

14. Dr. Joachim Kremerskothen, Münster

j) Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.MitgliedStellvertretung

15. Elke Wirtz, Senden

15. Robin Schneegaß, Münster

k) Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.MitgliedStellvertretung

16. Ruth Schimannek, Sendenhorst

16. Iris Oliver, Münster“

Punkt 14.9 der Tagesordnung V/0552/2025	Wahl der Mitglieder der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe	16.
--	---	------------

Es lagen Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen vor.

Herr **Fuchs** erläuterte das Abstimmungsprozedere:

„Bei der Wahl der Mitglieder der Landschaftsversammlung hat jedes Mitglied zwei Stimmen, Erststimme und Zweitstimme.

Beide Stimmen sind in geheimer Wahl abzugeben.

Für die Erststimme hat Ihnen die Verwaltung eine Liste mit den Vorschlägen der Fraktionen vorgelegt. Es sind insgesamt 3 Ordentliche Mitglieder und entsprechende Stellvertretungen zu entsenden. Nach den eingereichten Vorschlägen wurde eine entsprechende Personenzahl vorgeschlagen. Sie erhalten dann gleich einen kleinen roten Stimmzettel, mit dem Sie abstimmen können.

Für die Zweitstimme bekommen Sie einen DIN A3 Zettel ausgehändigt, der dem Vorbild der Anlage der Vorlage entspricht. Auch auf diesem Stimmzettel dürfen Sie nur ein Kreuz machen, und zwar entweder für die Liste einer Partei oder für eine Person. Stimmzettel mit zwei Kreuzen sind ungültig.

Ich bitte die beiden jüngsten Ratsmitglieder der beiden größten Fraktionen, Frau Harbering (GRÜNE) und Herrn Bracht (CDU) nach vorne, um die Stimmzettel an die Ratsmitglieder zu verteilen. Jeder wird einen Stimmzettel verteilen, Frau Harbering den kleinen roten Stimmzettel und Herr Bracht den großen DIN A3 Stimmzettel. Ich bitte Sie dafür Sorge zu tragen, dass Sie wirklich zwei Stimmzettel mit in die Wahlkabine nehmen und auf jedem nur ein Kreuz machen. Beide Stimmzettel sind dann in die Wahlurne vor dem Vorstandstisch zu werfen.

Zur Stimmabgabe werde ich die Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge aufrufen. Ich würde Sie dann bitten, sich nach Aushändigung der Stimmzettel in eine der Wahlkabinen in der rechten bzw. linken Ecke hinter mir zu begeben und die Stimmzettel entsprechend Ihrer Wahl zu beschriften.

Die Auszählung der Stimmen wird vom Amt für Bürger- und Ratsservice vorgenommen, sodass wir die Sitzung weiterführen können. Ich werde dann zu einem späteren Zeitpunkt das Ergebnis verkünden.“

Die Wahl wurde entsprechend dem genannten Abstimmungsverfahren vollzogen.

Nach Auswertung/Auszählung der Stimmzettel gab Herr **Fuchs** nach Tagesordnungspunkt 15.1 folgendes Ergebnis bekannt:

Erststimme

Alle abgegebenen Stimmen sind gültig.

Abgegebene Stimmen:	66
Ja-Stimmen:	66
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zweitstimme

Für die auf dem ‚Wahlzettel für die Wahl der Reservelisten‘ (Anlage der Vorlage) aufgeführten Listen/Bewerber wurden folgende Stimmen abgegeben:

Liste CDU	=	21	Stimmen
Liste SPD	=	9	Stimmen
Liste AfD	=	2	Stimmen
Liste GRÜNE	=	22	Stimmen
Liste Die Linke	=	5	Stimmen
Liste FDP	=	2	Stimmen
Liste Freie Wähler (LV-FW NRW)	=	0	Stimmen
Liste BSW	=	0	Stimmen
Liste Die PARTEI	=	1	Stimme
Liste Volt	=	2	Stimmen
Bewerber/in Seniger, Mathias (Volt)	=	1	Stimme
Bewerber/in Drüppel, Michael (Die PARTEI)	=	1	Stimme
ungültig	=	1	Stimme

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

Für die 16. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe werden gewählt:

1. Mit der Erststimme

ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
1. RH Benedikt Spangenberg	1. RF Anja Kallfelz
2. RF Carmen Greefrath	2. RF Jolanta Vogelberg
3. RH Stephan Brinktrine	3. RF Dr. Tanja Andor

2. Mit der Zweitstimme

Für die auf dem ‚Wahlzettel für die Wahl der Reservelisten‘ (Anlage der Vorlage) aufgeführten Listen/Bewerber wurden folgende Stimmen abgegeben:

Liste CDU	=	21	Stimmen
Liste SPD	=	9	Stimmen
Liste AfD	=	2	Stimmen
Liste GRÜNE	=	22	Stimmen
Liste Die Linke	=	5	Stimmen
Liste FDP	=	2	Stimmen
Liste Freie Wähler (LV-FW NRW)	=	0	Stimmen
Liste BSW	=	0	Stimmen
Liste Die PARTEI	=	1	Stimme
Liste Volt	=	2	Stimmen
Bewerber/in Seniger, Mathias (Volt)	=	1	Stimme
Bewerber/in Drüppel, Michael (Die PARTEI)	=	1	Stimme
ungültig	=	1	Stimme“

**Punkt 14.10 der Tagesordnung
V/0568/2025**

**Bestellung von Vertretungen der Stadt Münster in
den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes St.
Mauritz - Altenberge**

Es lagen Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage vor.

Herr **Fuchs** stellte fest, dass zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage ein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt und führte aus, dass über die Annahme des einheitlichen Wahlvorschlages ein Beschluss des Rates mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder ausreichend ist.

Herr **Fuchs** stellte Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage zur Abstimmung.
Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Herr **Fuchs** stellte Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage zur Abstimmung.
Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. In den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes St. Mauritz - Altenberge wird als Vertretung der Stadt Münster für die Zeit vom 01.01.2026 bis 31.12.2030 entsandt:

Gruppe C (Städte und Gemeinden)

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der Fraktion GRÜNE

1. RH Dominic Brauner

1. RF Mathilda Harbering

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

2. Winfried Schmidt

2. RF Doris Feldmann

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung in der Gruppe A (Erschwerer) durch eine Mitarbeiterin des Amtes für Mobilität und Tiefbau, Maj-Britt Straub, (Stellvertretung: Helmut Hohenlöchter) vertreten wird.“

**Punkt 14.11 der Tagesordnung
V/0645/2025**

**Bestellung von Vertretungen der Stadt Münster in
den Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes
Obere Stever Nottuln sowie Umbesetzung im
Ausschuss des Wasserverbandes Amelsbüren-
Hiltrup**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. In den Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Obere Stever Nottuln wird als Vertretung der Stadt Münster für die Zeit vom 01.01.2026 bis 31.12.2030 entsandt:

Gruppe C (Eigentümer von Grundstücken im seitlichen Einzugsgebiet der Gemeinden)

ordentliches stimmberechtigtes Mitglied	
1	Maj-Britt Straub (Amt für Mobilität und Tiefbau)

2. Im Ausschuss des Wasserverbandes Amelsbüren-Hiltrup wird folgende Umbesetzung beschlossen:

Gruppe C (Eigentümer von Grundstücken im seitlichen Einzugsgebiet der Gemeinden)

ordentliches stimmberechtigtes Mitglied		Stellvertretung	
1		1	Thomas Wermers Helmut Hohenlöchter (Amt für Mobilität und Tiefbau)

Punkt 14.12 der Tagesordnung V/0589/2025	Besetzung des Beirats „Global Nachhaltige Kommune Münster“ (GNK-Beirat) für die Wahlperiode 2025-2030
---	--

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster folgt der gemeinsam erarbeiteten Empfehlung des Münsteraner Beirats ‚Global Nachhaltige Kommune‘ (GNK-Beirat) und des verwaltungsinternen Kernteams ‚Global Nachhaltige Kommune‘ (GNK-Kernteam) zur zukünftigen Zusammensetzung des GNK-Beirats für die jetzige Wahlperiode.
2. Um die bisherige interaktive Arbeitsweise beizubehalten, begrenzt der Rat der Stadt Münster die Größe des GNK-Beirats. Zukünftig werden maximal 44 Vertretende aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und weiteren Einrichtungen (zuzüglich verwaltungsinternem GNK-Kernteam, der oder die für den Nachhaltigkeitsprozess zuständige Beigeordnete und politische Vertretungen) im Beirat vertreten sein.
3. Der Rat beruft die in Anlage 1 (Anlage der Vorlage) aufgeführten Organisationen und Einrichtungen, der oder die für den Nachhaltigkeitsprozess zuständige Beigeordnete der Stadt Münster, das verwaltungsinterne GNK-Kernteam und je Ratsfraktion und -gruppe eine Vertretung als Mitwirkende in den GNK-Beirat.
4. Die berufenen Mitgliedsorganisationen sind gehalten, bei der Benennung ihrer Vertretung und ihrer Stellvertretung eine paritätische Besetzung zu realisieren sowie eine möglichst große Vielfalt kultureller und gesellschaftlicher Perspektiven abzubilden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergr. Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit, Immission, Boden, Abfall			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026ff	10.000 €	Beirat GNK

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen in Höhe von insgesamt 10.000 € jährlich stehen im Haushaltsplan 2026 ff. bei der o. g. Produktgruppe zur Verfügung.“

Punkt 15 der Tagesordnung Änderung von Gebühren, Tarifen und Entgelten

Punkt 15.1 der Tagesordnung V/0658/2025 6. Änderung der Parkgebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Münster (Parkgebührenordnung)

Frau **Blome** stellte für die Fraktion GRÜNE, die SPD-Fraktion und die Fraktion Volt folgenden gemeinsamen Änderungsantrag:

„I. Sachentscheidung:

- Die 6. Änderung der Parkgebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Münster (Parkgebührenordnung, Anlage 1) wird mit Wirkung zum 01.01.2026 **mit folgenden Änderungen** beschlossen:
 - In der Zone 1 wird ein Halbstundentarif ab der 2. Stunde beibehalten: 1,50 je weitere halbe Stunde.
 - Die Parkdauer für das Wohnmobilparken wird auf 2 Tage (48 Stunden) begrenzt.
 - Die Verwaltung möge darauf hinwirken, dass sich auch das Parken der Wohnmobile am Zoo mindestens an den städtischen Tarifen orientiert.
- Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die WBI ihre Entgelte zum 01.01.2026 anpassen und dass für sonstige bewirtschaftete Parkflächen im städtischen Besitz, die nicht dem öffentlichen Straßenverkehr gewidmet sind, gegenüber der Betreiberin, der Westfalenfleiß GmbH auf eine entsprechende Anpassung der dortigen Parkentgelte in gleicher Höhe hingewirkt wird.
- Der Auftrag aus dem Ratsbeschluss zur Vorlage V/0177/2024 ‚Konzept der Stadt Münster für das Marktsegment Wohnmobiltourismus‘ ist mit der Einführung eines Gebührentarifs für Wohnmobile erledigt.“

Herr **Krapp** stellte für die Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP - Gruppe folgenden Änderungsantrag:

„Der Rat möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die 6. Änderung der Parkgebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Münster (Parkgebührenordnung, Anlage 1) wird mit Wirkung zum 01.01.2026 **mit folgender Änderung** beschlossen:

In der Zone 1 wird der Halbstundentarif ab der 2. Stunde beibehalten: 1,75 je weitere halbe Stunde.“

Herr **Krapp** bat, für den Fall, dass der weitergehende gemeinsame Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt zum Tragen kommt, um getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte der Ziffer 1.

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr **Fuchs** die einzelnen Punkte der Ziffer 1 des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt zur Abstimmung.

Punkt 1 des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt wurde mit Mehrheit (OB, GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt) bei Gegenstimmen (CDU, FDP, Die PARTEI/ÖDP, AfD, Herr Scholte) beschlossen.

Punkt 2 des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt wurde mit Mehrheit (OB, GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt, Die PARTEI/ÖDP) bei Gegenstimmen (FDP, AfD, Herr Scholte) und Stimmenthaltungen (CDU) beschlossen.

Punkt 3 des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt wurde mit Mehrheit (OB, GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt, Die PARTEI/ÖDP) bei Gegenstimmen (FDP, Herr Scholte) und Stimmenthaltungen (CDU, AfD) beschlossen.

Herr **Fuchs** wies darauf hin, dass sich mit der Annahme des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt als weitergehender Antrag eine Abstimmung über den Änderungsantrag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP - Gruppe erledigt hat.

Herr **Fuchs** stellte die Ziffern 2 und 3 der Vorlage zur Abstimmung.

Die Ziffern 2 und 3 der Vorlage wurden mit Mehrheit (OB, GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt, Die PARTEI/ÖDP) bei Gegenstimmen (CDU, FDP, AfD, Herr Scholte) beschlossen.

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. Die 6. Änderung der Parkgebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Münster (Parkgebührenordnung, Anlage 1 der Vorlage) wird mit Wirkung zum 01.01.2026 mit folgenden Änderungen beschlossen:
 - In der Zone 1 wird ein Halbstundentarif ab der 2. Stunde beibehalten: 1,50 je weitere halbe Stunde.

- Die Parkdauer für das Wohnmobilparken wird auf 2 Tage (48 Stunden) begrenzt.
 - Die Verwaltung möge darauf hinwirken, dass sich auch das Parken der Wohnmobile am Zoo mindestens an den städtischen Tarifen orientiert.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die WBI ihre Entgelte zum 01.01.2026 anpassen und dass für sonstige bewirtschaftete Parkflächen im städtischen Besitz, die nicht dem öffentlichen Straßenverkehr gewidmet sind, gegenüber der Betreiberin, der Westfalenfließ GmbH auf eine entsprechende Anpassung der dortigen Parkentgelte in gleicher Höhe hingewirkt wird.
 3. Der Auftrag aus dem Ratsbeschluss zur Vorlage V/0177/2024 ‚Konzept der Stadt Münster für das Marktsegment Wohnmobiltourismus‘ ist mit der Einführung eines Gebührentarifs für Wohnmobile erledigt.“

Punkt 15.2 der Tagesordnung V/0656/2025	1. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster
	2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Münster

Frau **Bösche** stellte für die Die Linke Ratsfraktion Münster folgenden Änderungsantrag:

„Der Rat möge beschließen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster mit der geänderten Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung (Verwaltungsgebührentarif) Anlage 1 mit Wirkung zum 01.01.2026 wird **mit folgenden Änderungen** beschlossen:
 - In der Anlage 1, Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung, wird die Gebühr der Tarifstelle 12.21 auf 45,00 € geändert.
 - Die Gebühr für die **Tarifstelle Nr. 12.21** wird somit auf eine Höhe von **45,00 €** geändert (statt der geplanten Erhöhung auf 60,00 €).“

Herr **Wenzel** beantragte für den zweiten vorliegenden, nachstehenden Antrag der Die Linke Ratsfraktion Münster

„Änderungsantrag der Die Linke Ratsfraktion Münster

Der Rat möge beschließen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster mit der geänderten Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung (Verwaltungsgebührentarif) Anlage 1 mit Wirkung zum 01.01.2026 wird **mit folgenden Änderungen** beschlossen:
 - In der Anlage 1, Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung, werden die Nummern 10.1, 10.1.1, 10.1.2, 10.1.3, 10.1.4, 10.1.5, 10.2, 10.3, 10.4, 10.4.1, 10.4.2, 10.5, 10.6, 10.6.1, 10.6.2. und 10.6.3 gestrichen

- Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit eine Gebührenbefreiung für alternative Wohnprojekte möglich ist.
- Die Beratung der Gebührenpunkte wird in die entsprechenden Ausschüsse verschoben.“

über den 2. Spiegelstrich der Ziffer 1 separat abzustimmen.

Herr **Fuchs** stellte den ersten Änderungsantrag der Die Linke Ratsfraktion Münster (Gebühr Tarifstelle 12.21) zur Abstimmung.

Der erste Änderungsantrag der Die Linke Ratsfraktion Münster (Gebühr Tarifstelle 12.21) wurde mit Mehrheit (OB, GRÜNE, CDU, SPD, Die Linke, Volt, FDP, Die PARTEI/ÖDP) bei Gegenstimmen (AfD) angenommen.

Herr **Fuchs** stellte den Spiegelstrich 1 der Ziffer 1 des zweiten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion Münster zur Abstimmung.

Spiegelstrich 1 der Ziffer 1 des zweiten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion Münster wurde mit Mehrheit (OB, GRÜNE, CDU, SPD, Volt, FDP, Die PARTEI/ÖDP, AfD, Herr Scholte) bei Fürstimmen (Die Linke) abgelehnt.

Herr **Fuchs** stellte den Spiegelstrich 2 der Ziffer 1 des zweiten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion Münster zur Abstimmung.

Spiegelstrich 2 der Ziffer 1 des zweiten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion Münster wurde mit Mehrheit (OB, GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt, Die PARTEI/ÖDP) bei Gegenstimmen (CDU, FDP, AfD, Herr Scholte) angenommen.

Herr **Fuchs** führte aus, dass eine Abstimmung über den Spiegelstrich 3 des zweiten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion Münster aufgrund der Ablehnung des Spiegelstrich 1 obsolet sei.

Abschließend stellte Herr **Fuchs** die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen ersten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion Münster (Gebühr Tarifstelle 12.21) und des angenommenen zweiten Spiegelstriches der Ziffer 1 des zweiten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen ersten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion Münster (Gebühr Tarifstelle 12.21) und des angenommenen zweiten Spiegelstriches der Ziffer 1 des zweiten Änderungsantrages der Die Linke Ratsfraktion einstimmig bei Stimmenthaltungen (AfD):

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster mit der geänderten Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung (Verwaltungsgebührentarif), Anlage 1 der Vorlage, wird mit folgenden Änderungen beschlossen:
 - In der Anlage 1, Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung, wird die Gebühr der Tarifstelle 12.21 auf 45,00 € geändert.
 - Die Gebühr für die Tarifstelle Nr. 12.21 wird somit auf eine Höhe von 45,00 € geändert (statt der geplanten Erhöhung auf 60,00 €).
 - Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit eine Gebührenbefreiung für alternative Wohnprojekte möglich ist.

2. Die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Münster, Anlage 2 der Vorlage, wird beschlossen.“

Punkt 15.3 der Tagesordnung V/0628/2025 Abwassergebührensatzung: Änderung der Gebührentarife

Herr **Kersting** gab für die CDU-Fraktion folgende Erklärung zu Protokoll:

„Auch wenn die CDU-Fraktion heute den Vorlagen zur Anpassung der Gebühren zustimmt, ist daraus ausdrücklich keine Zustimmung oder Selbstverständlichkeit für die Zukunft abzuleiten. Wir sehen die erneuten Gebührensteigerungen für die Bürgerinnen und Bürger kritisch. Die Leistbarkeit von Wohnen ist eines der zentralen Zukunftsthemen unserer Stadt. Gerade die städtischen Gebühren für Müll, Wasser, Straßenreinigung und mehr sind hierbei eine Stellschraube. Unser Anspruch ist es, die Wohnnebenkosten stabil zu halten und einer ‚zweiten Miete‘ entgegenzuwirken.“

Münster gehört bei den Wohnkosten bereits heute zu den teuersten Städten in NRW. Weitere Steigerungen sind den Menschen in unserer Stadt nicht auf Dauer zumutbar.

Wir erwarten daher von der Verwaltung spätestens bis zum Herbst des kommenden Jahres ein belastbares Konzept zur Gebührenstabilität für die nächsten Jahre. Dabei ist aus unserer Sicht ausdrücklich zu prüfen, inwieweit externer Sachverstand zur Kostenanalyse, Effizienzsteigerung und zur langfristigen Gebührenentwicklung einbezogen werden sollte.

Ziel muss es sein, die Gebührenentwicklung verlässlich zu glätten und die Belastungen für Haushalte und Unternehmen zu begrenzen.

Anlage Gebührensteigerung Abwasser und Müll:

Abwassergebühren

Gegenüber dem Jahr 2020 erhöhen sich danach bezogen auf einen durchschnittlichen Haushalt (4 Personen mit 200 m³ Frischwasserverbrauch und 130 m² befestigter Entwässerungsfläche) die **Abwassergebühren** insgesamt jährlich von 514,90 € (2020) auf 745,50 € (2026). Das entspricht einer Steigerung von 230,60 € oder 45,5 %.

Abfallgebühren:

		Preis Restmüll 14-täglich			Preis Biomüll wöchentlic h	
Volumen	2019	2020	2025	2019	2020	2025
35 Liter	59,40 €	67,80 €	72,96 €	94,44 €	108,48 €	116,52 €
60 Liter	102,00 €	116,40 €	125,04 €	162,00 €	186,00 €	199,80 €
90 Liter	153,00 €	174,60 €	187,56 €	243,00 €	279,00 €	299,64 €
120 Liter	204,00 €	232,80 €	250,20 €	324,00 €	372,00 €	399,60 €
240 Liter	408,00 €	465,60 €	500,40 €	648,00 €	744,00 €	799,20 €

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr **Fuchs** die Vorlage zur Abstimmung.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, GRÜNE, CDU, SPD, Die Linke, Volt, FDP, Die PARTEI/ÖDP, Herr Scholte) bei Gegenstimmen (AfD):

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung - Änderung der Gebührentarife wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage).
2. Der Berechnung der Gebührensätze für die Abwasserbeseitigung wird zugestimmt (Anlagen 2 – 6 der Vorlage).
3. Die Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung – Präzisierung der Gebührenarten / Bemessungsgrundlage wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage).
4. Die Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung – Präzisierung der Gebührenentstehung der Schmutzwassergebühr und der Folgeanpassung zur Fälligkeit wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2026	71.666.970	Abwassergebühren
	27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2026	9.774.000	Entwässerung öffentlicher Straßen
Ergebnis				81.440.970	

Im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 in der Produktgruppe 1101 „Abwasserbeseitigung“ sind die Erträge für 2026 entsprechend veranschlagt.“

Punkt 15.4 der Tagesordnung V/0634/2025	Gewässergebührensatzung: Gebührentarife	Änderung der
--	--	---------------------

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Gewässergebührensatzung - Änderung der Gebührentarife wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage).
2. Der Berechnung der Gebührensätze für die Gewässerunterhaltung wird zugestimmt (Anlagen 2 und 3 der Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1304	Fließende Gewässer			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2026	973.564	

Im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 sind für 2026 in der Produktgruppe 1304 „Fließende Gewässer“ Erträge entsprechend veranschlagt.“

Punkt 15.5 der Tagesordnung Abfallgebühren 2026 V/0542/2025

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit dem Tagesordnungspunkt 16. – Vorlage V/0541/2025 „Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2026 - Wirtschaftsplan 2026 - Finanzplan 2026 - 2030“ beraten.

Herr **Wenzel** stellte für die Fraktion GRÜNE, die SPD-Fraktion und die Fraktion Volt folgenden gemeinsamen Änderungsantrag zur Vorlage V/0541/2025 „Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2026 - Wirtschaftsplan 2026 - Finanzplan 2026 - 2030“:

„Der Rat möge beschließen:

I. Sachentscheidung

Ergänze bei 1c.):

Die Stellenübersicht 2026 weist 470,43 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 21 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 3,5 Beamte beschäftigt. **Die zusätzlichen Stellen werden mit einem Sperrvermerk versehen, sofern sie unbesetzt sind. Über die Aufhebung entscheidet der Betriebsausschuss.**“

Herr **Wenzel** stellte für die Fraktion GRÜNE, die SPD-Fraktion und die Fraktion Volt folgenden gemeinsamen Änderungsantrag zur Vorlage V/0542/2025 „Abfallgebühren 2026“:

„Der Rat möge beschließen:

I. Sachentscheidung

1.-2. Wie Vorlage

NEU 3. Die awm werden beauftragt, unter Berücksichtigung von Prozessoptimierung, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz Effizienzpotenziale zu realisieren, um die Gebührensteigerungen ab 2027ff. ggf. zu begrenzen und gleichzeitig das Servicelevel auf hohem Niveau zu halten. Dem Betriebsausschuss ist dazu zu berichten.“

Frau **Lichtenstein van Lengerich** stellte für die CDU-Fraktion und die Ratsgruppe FDP folgenden gemeinsamen Änderungsantrag zur Vorlage V/0541/2025 „Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2026 - Wirtschaftsplan 2026 - Finanzplan 2026 - 2030“:

„Der Rat möge beschließen:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2026 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird **mit den untenstehenden Änderungen** beschlossen.
 - a) Der Erfolgsplan 2026 weist Erträge in Höhe von 81.622.000 € und Aufwendungen in Höhe von 77.934.000 € auf. Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 3.688.000 € ab.
 - b) Der Vermögensplan 2026 besteht aus dem Investitionsplan 2026 und dem mittelfristigen Finanzplan 2026 – 2030. Der Investitionsplan 2026 hat ein Gesamtvolumen von 14.472.000 €.
 - c) Die Stellenübersicht 2026 weist 470,43 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 21 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 3,5 Beamte beschäftigt.
 - d) **Der bestehende Managementkontrakt mit den awm wird grundlegend überarbeitet und dem Rat wird bis zum 30. Juni 2026 eine entsprechende Beschlussvorlage vorgelegt. Dabei sind insbesondere folgende Punkte umzusetzen:**
 - aa. **Absenkung der jährlichen Ergebnisabführung der awm an die Stadt Münster auf maximal 1 Mio. € pro Jahr ab dem Wirtschaftsjahr 2027.**
 - bb. **Thesaurierung der darüberhinausgehenden Gewinne zum Wiederaufbau des Eigenkapitals zur Stabilisierung der Gebührenentwicklung.**
 - cc. **Die Verwaltung legt einen Plan vor, wie das Eigenkapital der awm bis 2030 schrittweise auf mindestens 15–20 Mio. € erhöht werden kann, um die Gebühren langfristig zu stabilisieren.**
 - dd. **Überplanmäßige eingerichtete Stellen (4,75 VZÄ) werden bis zum 31.12.2026 befristet. Eine mögliche Entfristung ab dem 01.01.2027 ist dem Betriebsausschuss awm rechtzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen.**
 - ee. **Alle weiteren Stellenmehrungen (5,25 VZÄ) werden mit einem Sperrvermerk, der durch den Betriebsausschuss awm aufgehoben werden kann, versehen.**

NEU 2. Eine Beratung der Vorlage V/0542/2025 erfolgt erst nach Vorlage/Entscheidung der unter 1 d) beschlossenen Maßnahmen.

NEU 3 (früher 2). [wie bisher]“

Frau **Zeller** erklärte, dass zwischen Gebühren und sonstigen Tarifen und Entgelten zu unterscheiden sei und stellte die Auswirkungen, die die fehlenden Gebühren auf den Wirtschaftsplan hätten, dar.

Nach ausführlicher Diskussion schlug Herr **Fuchs** vor, nach den aktuell noch vorliegenden Wortmeldungen die Rednerliste zu schließen.
Es erhob sich kein Widerspruch.

(Die Abstimmungsergebnisse zu den Änderungsanträgen zur Vorlage V/0541/2025 „Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2026 - Wirtschaftsplan 2026 - Finanzplan 2026 - 2030“ und zur Vorlage sind unter dem Tagesordnungspunkt 16 aufgeführt.)

Herr **Fuchs** stellte den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt zur Abstimmung.

Der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt wurde einstimmig bei Stimmenthaltungen (CDU, AfD, Herr Scholte) angenommen.

Herr **Fuchs** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt mit Mehrheit (OB, GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt, Die PARTEI/ÖDP) bei Gegenstimmen (CDU, FDP, AfD, Herr Scholte):

„I. Sachentscheidung:

1. Die Abfallgebühren werden gemäß der beigefügten Gebührenkalkulation um 6,95% angehoben. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlagen 1 bis 3 der Vorlage).
2. Die ‚Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Münster‘ wird beschlossen (Anlage 4 der Vorlage).
3. Die awm werden beauftragt, unter Berücksichtigung von Prozessoptimierung, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz Effizienzpotenziale zu realisieren, um die Gebührensteigerungen ab 2027ff. ggf. zu begrenzen und gleichzeitig das Servicelevel auf hohem Niveau zu halten. Dem Betriebsausschuss ist dazu zu berichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Hausmüllsammlung 44.739.370 Euro (Anlage 1 der Vorlage) und die Kosten der Bioabfallsammung 12.403.630 Euro (Anlage 2 der Vorlage) betragen.“

Punkt 15.6 der Tagesordnung V/0543/2025

Straßenreinigungsgebühren 2026

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Straßenreinigungsgebühren werden gemäß der beigefügten Gebührenkalkulation um durchschnittlich 9,35 % angehoben. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage 1 der Vorlage).
2. Die ‚Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Münster‘ (Anlage 2 der Vorlage) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Straßenreinigung 9.696.000 Euro und die Kosten der Winterwartung 3.000.000 Euro betragen.

Die Kosten der Straßenreinigung werden über Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 6.663.000 Euro, durch eine Kostenbeteiligung des städtischen Haushalts (Stadtanteil, welcher das öffentliche Interesse an der Stadtsauberkeit widerspiegelt) in Höhe von 1.771.000 Euro, durch innerbetriebliche Verrechnungen von 972.000 Euro sowie aus Investitionszuschüssen des Landes über 290.000 Euro finanziert.

Der Winterdienst wird durch den städtischen Haushalt mit 2.667.000 Euro und durch Kostenbeteiligung der Stadtwerke mit zusätzlichen 333.000 Euro finanziert.

Die zur Finanzierung des städtischen Anteils an den Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026 veranschlagt.“

**Punkt 15.7 der Tagesordnung
V/0544/2025**

**Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster 2026**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der ‚Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2026‘ wird beschlossen (Anlage der Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0541/2025**

**Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2026
- Finanzplan 2026 - 2030**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit dem Tagesordnungspunkt 15.5. – Vorlage V/0542/2025 „Abfallgebühren 2026“ unter dem Tagesordnungspunkt 15.5. beraten.

Herr **Fuchs** stellte den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Ratsgruppe FDP (siehe Tagesordnungspunkt 15.5) zur Abstimmung.

Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Ratsgruppe FDP wurde mit Mehrheit (OB, GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt, Die PARTEI/ÖDP) bei Fürstimmen (CDU, FDP, AfD, Herr Scholte) abgelehnt.

Herr **Fuchs** stellte den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt (siehe Tagesordnungspunkt 15.5) zur Abstimmung.

Der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt wurde einstimmig bei Stimmenthaltungen (CDU, Die PARTEI/ÖDP, AfD, Herr Scholte) angenommen.

Herr **Fuchs** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion GRÜNE, der SPD-Fraktion und der Fraktion Volt mit Mehrheit (OB, GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt, Die PARTEI/ÖDP) bei Gegenstimmen (AfD) und Stimmenthaltungen (CDU, FDP, Herr Scholte):

„I. Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2026 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (Anlage der Vorlage) wird beschlossen.
 - a) Der Erfolgsplan 2026 weist Erträge in Höhe von 81.622.000 € und Aufwendungen in Höhe von 77.934.000 € auf. Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 3.688.000 € ab.
 - b) Der Vermögensplan 2026 besteht aus dem Investitionsplan 2026 und dem mittelfristigen Finanzplan 2026 – 2030.
Der Investitionsplan 2026 hat ein Gesamtvolumen von 14.472.000 €.
 - c) Die Stellenübersicht 2026 weist 470,43 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 21 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 3,5 Beamte beschäftigt. Die zusätzlichen Stellen werden mit einem Sperrvermerk versehen, sofern sie unbesetzt sind. Über die Aufhebung entscheidet der Betriebsausschuss.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 9.305.000 € aufnehmen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Aufwendungen in Höhe von 77.934.000 € werden über Gebühreneinnahmen, Entgelte und Entnahmen aus der Verbindlichkeit Gebührenüberschüsse in Höhe von insgesamt 73.163.000 € getragen. Die verbleibenden 4.771.000 € werden für den satzungsgemäßen Winterdienst in Höhe von 2.667.000 € und den Stadtanteil an der Straßenreinigung in Höhe von 1.771.000 € vom Haushalt der Stadt Münster sowie in Höhe von 333.000 € vom Wirtschaftsplan der Stadtwerke Münster GmbH für den Winterdienst an Busbuchten getragen.“

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0654/2025**

**Stichwahl zur Wahl des Oberbürgermeisters der
Stadt Münster am 28.09.2025 - Feststellung der
Gültigkeit der Wahl**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Gültigkeit der Stichwahl zur Wahl des Oberbürgermeisters der kreisfreien Stadt Münster wird - auch unter Berücksichtigung des vorliegenden Einspruchs (Anlage der Vorlage) - festgestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

**Punkt 18 der Tagesordnung
V/0631/2025**
**Überplanmäßige
Haushaltsjahr 2025**
Mittelbereitstellung
im

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in der Produktgruppe

- 01 08 ‚Personal- und Organisationsmanagement‘ in Höhe von 17,4 Mio. Euro für Personal- und Versorgungsaufwendungen
- 05 03 ‚Sicherung besonderer sozialer Bedarfe‘ in Höhe von 5,5 Mio. Euro im Zusammenhang mit den Beratungen und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung
- 06 05 ‚Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien‘ in Höhe von 9,6 Mio. Euro für Aufwendungen in den Bereichen der Hilfen zur Erziehung in Einrichtungen sowie der Eingliederungshilfen

wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Zustimmung zu den überplanmäßigen Mittelbereitstellungen ist mit folgenden finanziellen Auswirkungen verbunden:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	01 08	Personal- und Organisationsmanagement *			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2025	4.600.000	
	12	Versorgungsaufwendungen	2025	12.800.000	
Produktgruppe	05 03	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2025	5.500.000	
Produktgruppe	06 05	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2025	9.600.000	
Summe der Aufwendungen			2025	32.500.000	

- * Der Mehrbedarf bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird in dieser Darstellung aus Vereinfachungsgründen zentral dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 01 08 ‚Personal- und Organisationsmanagement‘ zugeordnet. Tatsächlich fällt der Mehrbedarf in einer Vielzahl von Produktgruppen an und wird im Rahmen der Bewirtschaftung auch dort gebucht.

Die Deckung der Mehrbedarfe

- erfolgt in der Produktgruppe 01 08 ‚Personal- und Organisationsmanagement‘ durch Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 2,5 Mio. Euro und Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 14,9 Mio. Euro (beide Positionen in Produktgruppe 16 01 ‚Allgemeine Finanzwirtschaft‘, Zeile 01 ‚Steuern und ähnliche Abgaben‘),
- in der Produktgruppe 05 03 ‚Sicherung besonderer sozialer Bedarfe‘ durch Minderaufwendungen in der unterjährigen Bewirtschaftung bei den Transferleistungen des Jobcenters (Produktgruppe 05 01 ‚Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende‘, Zeile 15 ‚Transferaufwendungen‘) und
- in der Produktgruppe 06 05 ‚Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien‘ durch Minderaufwendungen in der unterjährigen Bewirtschaftung bei den Transferleistungen des Jobcenters in Höhe von 2,5 Mio. Euro (Produktgruppe 05 01 ‚Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende‘, Zeile 15 ‚Transferaufwendungen‘) sowie durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 7,1 Mio. Euro (Produktgruppe 16 01 ‚Allgemeine Finanzwirtschaft‘, Zeile 01 ‚Steuern und ähnliche Abgaben‘).“

Punkt 19 der Tagesordnung V/0632/2025

Entwurf des NKF-Gesamtabschlusses der Stadt Münster zum 31.12.2023

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des NKF-Gesamtabschlusses zum 31.12.2023 wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

Punkt 20 der Tagesordnung V/0647/2025

Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der Stadt Münster

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der Stadt Münster (Anlage der Vorlage) wird zur Kenntnis genommen und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.“

Punkt 21 der Tagesordnung V/0596/2025

Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2025

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2025 der citeq wird die Dr. Merschmeier + Partner GmbH, Haus Sentmaring 9, 48151 Münster, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Prüfung mit einem Gesamtbetrag von 23.800,00 € (inkl. MwSt und zzgl. etwaiger entstehender Auslagen) als Rückstellung im Jahresabschluss zum 31.12.2025 berücksichtigt werden. Mit der Prüfung sollte ab dem 01.03.2026 begonnen werden.“

Punkt 22 der Tagesordnung V/0586/2025

Westfälische Bauindustrie GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrags

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Neufassung des Gesellschaftsvertrags der Westfälische Bauindustrie GmbH (Anlage 1 der Vorlage) wird zugestimmt. Etwaigen weiteren Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag, die sich im Rahmen des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung nach § 115 GO NRW ergeben, wird zugestimmt.
2. Die Vertretungen der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der Westfälische Bauindustrie GmbH werden ermächtigt, den entsprechenden Beschluss zu fassen.
3. Die Geschäftsführung der Westfälische Bauindustrie GmbH wird ab Wirksamkeit der Neufassung gem. Ziff. 1 im Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH über die unterjährige wirtschaftliche Entwicklung berichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Münster.“

Punkt 23 der Tagesordnung V/0633/2025

K. + I. Hausmann Stiftung | Übernahme der nicht rechtsfähigen Stiftung in städtische Treuhänderschaft

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die nicht rechtsfähige Stiftung ‚K. + I. Hausmann‘ wird in die Treuhänderschaft der Stadt Münster übernommen und durch diese rechtlich und wirtschaftlich verwaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die entstehenden Aufwendungen werden abhängig sein von der zukünftigen Höhe und Struktur des Grundstockkapitals; sie werden durch Stiftungserträge gedeckt. Der städtische Haushalt ist nicht betroffen.“

**Punkt 24 der Tagesordnung
V/0626/2025**

**Beschluss über eine zeitlich befristete Fortsetzung
des Deutschlandtickets (01.01.2026 bis 30.06.2026)
und Änderung der "Allgemeinen Vorschrift zur
Festlegung des Deutschlandtickets als Höchsttarif"**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt im Verantwortungsbereich der Stadt Münster als ÖPNV-Aufgabenträger trotz der Absage einer gesicherten vollumfänglichen Finanzierungszusage von Bund und Ländern betreffend die Kompensation der aus der Fortführung des Deutschlandtickets im Jahr 2026 entstehenden Mindereinnahmen eine weitere, befristete Verlängerung der Anwendung des Deutschlandtickets i.S. § 9 Regionalisierungsgesetz und der bundeseinheitlichen Tarifbestimmungen für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.06.2026.
2. Der Rat der Stadt Münster beschließt, die bestehende Satzung ‚Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 der Stadt Münster über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif‘ (Anlage 3 der Vorlage) mit Wirkung zum 01.01.2026 und befristet bis zum 30.06.2026 zu ändern und anzupassen unter Einhaltung der pflichtigen Vorgaben der noch von Seiten des Landes Nordrhein-Westfalen auf Basis der ‚Muster-Richtlinien zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket im Jahr 2026 aus Bundes- und Landesmitteln‘ (Anlage 2 der Vorlage) zu erlassenden Landesrichtlinie und zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Änderung der Satzung ‚Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 der Stadt Münster über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif‘ wird in ihrer nach Erlass der Landesrichtlinie geänderten Fassung im Amtsblatt der Stadt Münster veröffentlicht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird trotz der bestehenden Unsicherheiten, ob die von Bund und Ländern zur Verfügung stehenden und der hieraus der Stadt Münster durch das Land NRW zukünftig zugewiesenen Finanzmittel zur Finanzierung der auf Grund des Deutschlandtickets eintretenden Mindereinnahmen für 2026 ausreichen werden, derzeit davon ausgegangen, dass eine vollständige Finanzierung des Deutschlandtickets mit den voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mitteln in Kombination mit der erstmalig zu September 2025 zur Anwendung kommenden Einnahmenaufteilung betreffend das Deutschlandticket bezogen auf den Stadtverkehr Münster möglich erscheint. Die ‚Satzung Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 der Stadt Münster über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif in der Fassung nach der 6. Änderungssatzung vom 03.07.2025‘ berücksichtigt dies aufgrund ihrer erneuten Befristung bis zum 30.06.2026.“

**Punkt 25 der Tagesordnung
V/0590/2025**

**Betrachtung des Münsterland
Dienstleistungen von
wirtschaftlichem Interesse e. V. mit
allgemeinem**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der erneuten Betrauung des Münsterland e. V. (in der Anlage der Vorlage beigelegt) mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse nach Maßgabe des anliegenden Betrauungsaktes um weitere zehn Jahre zu und ermächtigt die Verwaltung, den anliegenden Betrauungsakt zu erlassen und jährliche Zuwendungen nach Maßgabe des anliegenden Betrauungsaktes zu leisten.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Münsterland e. V. auf der Grundlage eines Zuwendungsbescheides durch Verwaltungsakt zu betrauen sowie künftig Änderungen und Verlängerungen des abgeschlossenen Betrauungsaktes vorzunehmen, soweit dies einer erkennbaren rechtssicheren bzw. rechtskonformen Betrauung dient.
3. Die Vertreter und Vertreterinnen der Stadt Münster in der Mitgliederversammlung des Münsterland e. V. werden angewiesen, auf die Einhaltung und die Erbringung der im Betrauungsakt aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbare Auswirkungen auf die Finanzierung durch den Betrauungsakt ergeben sich nicht, da der Betrauungsakt nur eine andere rechtliche Basis für die bisherigen jährlichen Zahlungen darstellt. Durch den Betrauungsakt wird die Höhe der Zahlungen an Münsterland e. V. nicht tangiert.“

**Punkt 26 der Tagesordnung
V/0657/2025**

**Interessenbekundungen zum Bundesprogramm
„Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS),
Projektaufruf 2025/2026**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Projektskizzen zur Interessenbekundung Bundesprogramm ‚Sanierung kommunaler Sportstätten‘ (SKS), Projektaufruf 2025/2026 bis zum 15. Januar 2026 einzureichen für die Maßnahmen
 - Umwandlung Kunstrasenplatz Große Wiese Kinderhaus
 - Umwandlung Kunstrasenplatz Egelshove Mecklenbeck
 - Neubau / Ersatzbau Kunstrasenplatz Zum Häpper Amelsbüren
 - Sanierung / Neubau / Sportfreiflächen Sportanlage Tilbecker Straße Roxel
 - Neubau / Ersatzbau Sechsfachsporthalle am Hans-Böckler-Berufskolleg
 - Neubau/ Ersatzbau Funktionsräume Zweifachsporthalle Schulzentrum Hiltrup
 - Sanierung alte Oxford-Sporthalle Gievenbeck
2. Der Rat begrüßt eine Teilnahme der Stadt Münster an dem Programm für die genannten Maßnahmen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Abgesehen von der Sanierung der alten Oxford-Sporthalle sind die für die Interessenbekundung vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 mit Auszahlungsansätzen in den Produktgruppen 08.01 ‚Sportinfrastruktur, Sportförderung, Sportveranstaltungen‘ bzw.

03.01 „Leistungen für Schulen“ enthalten. Die erwarteten Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bundes sind noch nicht veranschlagt. Der Bund wird die in die Programmauswahl genommenen und antragsberechtigten Projekte komplementär durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss mit einem Fördersatz bis zu 45 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten als Festbetragsfinanzierung fördern.

Nach Ablauf der Phase 1 wird die Verwaltung für die im weiteren Verlauf zur Antragstellung zugelassenen Projekte die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf 2026/2027 in die Haushaltsberatungen einbringen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 27 der Tagesordnung V/0609/2025	Baugebiet "Handorf - Hobbeltstraße / Kirschgarten / Heriburgstraße" - Anpassung des Quartierskonzepts durch die Wohn und Stadtbau GmbH (W+S)
--	---

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 28 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates
----------------------------------	---

Herr **Fuchs** führte aus, dass unter diesem Tagesordnungspunkt sechs Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates aufgeführt sind, die entsprechend den ausgewiesenen Verweisungsvorschlägen an die Fachausschüsse verwiesen werden.

Es herrschte Einvernehmen.

Punkt 28.1 der Tagesordnung A-R/0046/2025	Eine gute Lösung für Sudmühle und Mariendorf 740m - Bahnprojekt
--	--

Folgender Antrag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP - Gruppe wurde an den Ausschuss für Verkehr und Mobilität verwiesen:

„Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP - Gruppe
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0046/2025
vom 02.12.2025

Antrag

Eine gute Lösung für Sudmühle und Mariendorf 740 m - Bahnprojekt

Der Rat möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Münster erkennt die Notwendigkeit der Schließung der beiden Bahnübergänge in Sudmühle und Mariendorf ausdrücklich an.
2. Der Rat der Stadt Münster bekräftigt nochmals die Ablehnung der von der DB InfraGO AG vorgelegten Planung.

3. Der Rat fordert die DB InfraGO AG auf, vor dem Einstieg in die Genehmigungsplanung erneut mit der Stadtverwaltung in Verhandlungen zu treten. Vorrangiges Ziel dieser Verhandlungen ist die Berücksichtigung der Interessen der Betroffenen in Anbetracht geänderter Rahmenbedingungen.“

**Punkt 28.2 der Tagesordnung
A-R/0047/2025**

**Münster elektrisiert: Zukunftsoffensive für den
Ausbau der E-Mobilität**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Ausschuss für Verkehr und Mobilität verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0047/2025
vom 01.12.2025

Antrag

Münster elektrisiert: Zukunftsoffensive für den Ausbau der E-Mobilität

Die Stadt Münster treibt die Entwicklung von Lademöglichkeiten durch eine Kombination aus Infrastrukturmaßnahmen, Anreizen und innovativen Konzepten voran:

Ausrüstung der Zufahrtsstraßen (P+R Parkflächen) mit Ladeinfrastruktur: Eine dafür notwendige Ausschreibung wird zeitnah vorbereitet.

Vereinfachte Freigabe von mehr öffentlichen Stellflächen für die Elektromobilität: Aktuell sind noch nicht alle Stadtteile Münsters flächendeckend mit öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur ausgestattet. Ein erhöhter Fokus zur Freigabe/Ausschreibung von öffentlichen Flächen fördert die E-Mobilität.

Barrierefreies Laden: Bisher gibt es wenige barrierefreie Lademöglichkeiten in Münster. Um die E-Mobilität effizient unterbringen zu können, ist die Vergabe von barrierefreien Parkplätzen/Ladeplätzen ein Baustein

Laternenlader: Die Laternen selbst werden ein Teil der Infrastruktur und eine Alternative insbesondere für Quartiere, in denen nur wenige private Parkflächen verfügbar sind

Ladebordstein nach dem Vorbild der Stadtwerke Düsseldorf

Öffentlich-private Partnerschaften (PPP): Kooperationen mit Energieversorgern, Einzelhändlern und Gewerbebetrieben werden geprüft, um den Ausbau von Ladepunkten finanziell zu erleichtern.

Lastmanagement und Smart Charging: Die Stadt sorgt für eine intelligente Steuerung der Ladeinfrastruktur, um Netzüberlastungen zu vermeiden und erneuerbare Energien besser einzubinden, und Echtzeit-Informationen zu freien Ladestationen anzubieten.

Bürgerbeteiligung ermöglichen: Bürgerinnen und Bürger sollen aktiv in die Standortwahl neuer Ladepunkte einbezogen werden, z. B. über eine Online-Plattform zur Meldung von Bedarfen.

Förderprogramme und Drittmittel optimal ausschöpfen: Stadt Münster nutzt verstärkt Fördermittel von Bund und EU, um die Kosten für den Ausbau zu reduzieren.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei der Ausschreibung und dem Betrieb von öffentlicher Ladeinfrastruktur (insbesondere bei Normalladepunkten im öffentlichen Straßenraum) sicherzustellen, dass die marktübliche Blockiergebühr in den Nachtstunden (z. B. zwischen 22:00 Uhr und 08:00 Uhr) ausgesetzt wird. Eine Zeitbegrenzung bis zum Einsetzen der Zusatzgebühr findet in diesem Zeitraum keine Anwendung.“

**Punkt 28.3 der Tagesordnung
A-R/0048/2025**

**Bauturbo Münster: Günstiger, schneller, einfacher bauen
Entlastungen, Beschleunigungen und neue
kommunale Standards für bezahlbaren Wohnraum
für Familien und den Mittelstand**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0048/2025
vom 01.12.2025

Antrag

Bauturbo Münster: Günstiger, schneller, einfacher bauen

Entlastungen, Beschleunigungen und neue kommunale Standards für bezahlbaren Wohnraum für Familien und den Mittelstand

Die Wohnungspolitik der Stadt Münster ist ihrem Anspruch nicht gerecht geworden, ein Wohnungsangebot bereitzustellen, das Angebot und Nachfrage in ein Gleichgewicht bringt und Menschen aller Einkommensklassen ausreichend bezahlbaren Wohnraum eröffnet. Der Rat stellt fest, dass die Zukunftsfähigkeit einer nachhaltig wachsenden Stadt entscheidend davon abhängt, genügend nachfrageorientierten, bezahlbaren und wirtschaftlich herstellbaren Wohnraum bereitzustellen. Ein Rückzug aus dem Wachstum, räumlich wie demografisch, ist für Münster ökonomisch, sozial und ökologisch schädlich.

Der Rat bekennt sich ausdrücklich zu einem weiteren nachhaltigen Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum und wird auch künftig ausreichend Flächen für Wohnungsbau und Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Eine Netto-Null-Flächenversiegelung ist in einer prosperierenden Stadt wie Münster weder realistisch noch ökologisch zielführend, da sie Verdrängung in das Umland, zusätzliche Flächenversiegelung dort sowie steigenden Pendelverkehr zur Folge hätte.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat das folgende Maßnahmenpaket ‚Bauturbo Münster‘, um den Wohnungsbau kurzfristig zu entlasten, zu beschleunigen und zu vergünstigen. Ziel ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum insbesondere für Familien, Fachkräfte, Auszubildende sowie den Mittelstand. Die Maßnahmen orientieren sich an erfolgreichen Initiativen anderer deutscher Großstädte (u. a. München, Hamburg, Köln, Düsseldorf) sowie an den bundespolitischen Vorhaben zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, zur Reduzierung überzogener Standards:

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Bauturbo konsequent anwenden – Task Force einrichten

Die Stadt Münster nutzt den neuen § 246e BauGB (‚Bauturbo‘) aktiv und verbindlich für alle geeigneten Wohnbauvorhaben, insbesondere für Aufstockungen, Nachverdichtungen und Projekte ohne bestehendes Planungsrecht. Geeignete Vorhaben sind insbesondere Wohnbauvorhaben mit überwiegendem Wohnanteil ab 6 Wohneinheiten sowie Aufstockungs- und Nachverdichtungsprojekte im Innenbereich.

Hierzu richtet die Verwaltung eine Task Force ‚Bauturbo Münster‘ ein, die Bauherren proaktiv über die neuen Genehmigungsmöglichkeiten informiert, Verfahren priorisiert und die bis 2030 befristeten gesetzlichen Vereinfachungen konsequent anwendet. Die Task Force nimmt ihre Arbeit spätestens drei Monate nach Ratsbeschluss auf.

Zudem erstellt die Verwaltung eine Übersicht aller laufenden, ruhenden oder zurückgestellten Bauvorhaben, die durch Anwendung des § 246e BauGB beschleunigt oder reaktiviert werden können, und legt diese Übersicht innerhalb von sechs Monaten nach Ratsbeschluss vor.

Aktivierung des Bauüberhangs:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Wohnungsbauvorhaben, deren Baugenehmigung seit mehr als sechs Monaten vorliegt, aber bei denen noch kein Baubeginn erfolgt ist, systematisch zu erfassen. Hierbei sind die jeweiligen Bauherren nach den Gründen für den fehlenden Baubeginn zu befragen, Hemmnisse zu kategorisieren und Vorschläge zur Aktivierung vorzulegen. Der Bericht ist dem Planungsausschuss innerhalb von neun Monaten vorzulegen.

2. ‚Goldstandard‘ abschaffen, kommunale Baustandards senken – Kostenfolgen-Check einführen

Die Stadt Münster hebt alle kommunalen Baustandards für den Wohnungsbau auf, die über Bundes- oder Landesrecht hinausgehen. Dies gilt insbesondere für städtische Satzungen, Richtlinien, städtebauliche Verträge, Konzeptvergaben und sonstige Vorgaben, die über das gesetzlich Gebotene hinaus Anforderungen stellen. Der Rat setzt die kommunale EH-40-Pflicht vollständig außer Kraft und wendet ausschließlich das Gebäudeenergiegesetz (EH-55) an.

Die starre PV- und Gründachpflicht wird flexibilisiert, insbesondere bei Aufstockungen, modularen Bauweisen und innerstädtischen Nachverdichtungen. Ausnahmen sind zuzulassen, wenn eine technische Unmöglichkeit vorliegt, unverhältnismäßige Mehrkosten entstehen, eine Aufstockung oder Nachverdichtung im Bestand erfolgt oder modulare beziehungsweise systemische Bauweisen angewendet werden. Diese Ausnahmen sind durch die Verwaltung nachvollziehbar zu begründen.

Darüber hinaus entfallen zusätzliche kommunale Nachweise und Sonderstandards, überdurchschnittliche Fahrrad- oder Stellplatzanforderungen sowie sonstige Detailregelungen, sofern sie über das gesetzlich Gebotene hinausgehen und zu erheblichen Baukostensteigerungen führen.

Ziel ist die deutliche Senkung der Baukosten um mindestens 10 %. Die Verwaltung legt dem Rat bis spätestens Q3/2026 eine Kostenfolgenabschätzung vor, die überprüfbar darstellt, inwieweit die angestrebte Baukostensenkung erreicht wurde.

Kostenfolgen-Check für neue Vorgaben

Jede neue wohnungsrelevante Regelung der Stadt Münster wird künftig vor Beschlussfassung einem verpflichtenden Kostenfolgen-Check unterzogen. Die Verwaltung stellt dabei transparent dar, welche Baukosten-, Flächen- oder Verfahrenswirkungen von der jeweiligen Regelung ausgehen und ob günstigere oder gleich wirksame Alternativen bestehen.

3. Stellplatzsatzung und Stellplatzablöse reformieren

Die Stadt Münster reformiert die Stellplatzsatzung grundlegend, um überhöhte Baukosten, insbesondere durch Tiefgaragen, zu vermeiden. Die verpflichtende Zahl an Stellplätzen wird in ÖPNV-nahen Lagen deutlich reduziert und an die NRW-Mustersatzung gleichgestellt.

Die Stellplatzabläse wird so ausgestaltet, dass sie keine faktische Pflicht zum Bau teurer Tiefgaragen erzeugt und die Entstehung bezahlbarer Wohnungen nicht behindert.

Ziel ist es, die durch Stellplatzpflichten entstehenden Mehrkosten wirksam zu reduzieren und damit die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Münster wieder zu ermöglichen.

4. Konzeptvergaben auf Umsetzung ausrichten und Familien in den Mittelpunkt stellen

Die Stadt Münster und ihre Tochtergesellschaften richten Konzeptvergaben künftig konsequent auf die tatsächliche und zeitnahe Umsetzung aus. Für alle Konzeptvergaben werden daher klare Fristen für Bauantrag und Baubeginn festgelegt, notwendige Durchgriffsmöglichkeiten wie etwa Rückfallrechte vertraglich vorgesehen und mögliche Beschleunigungsanreize, insbesondere ein zeitbezogener Speed-Bonus, geprüft.

Bei Konzeptvergaben oder in städtebaulichen Verträgen ist das Ziel zu formulieren, mindestens 30 % familiengerechte Wohnungen (ab 3 Zimmern) zu ermöglichen.

Damit sollen Konzeptvergaben zuverlässig zu realisierten Wohnungsbauprojekten führen, die insbesondere Familien zugutekommen.

5. Verfahren vereinfachen – Single Point of Contact

Zur Vermeidung unnötiger Doppelprüfungen, widersprüchlicher Rückmeldungen und langwieriger Abstimmungsschleifen richtet die Verwaltung für Wohnungsbauvorhaben einen zentralen *Single Point of Contact* ein. Dieser koordiniert sämtliche beteiligten Fachstellen, bündelt Stellungnahmen und sorgt dafür, dass Bauherren ein abgestimmtes, einheitliches und verbindliches Verfahren erhalten.

Für größere Vorhaben wird zudem ein verbindlicher Verfahrensfahrplan mit klar definierten Schritten und Fristen erstellt, um Planungssicherheit für Bauherren und Verwaltung gleichermaßen zu gewährleisten.

6. Monitoring Wohnen, Weiterentwicklung des jährlichen Statusbericht

Zur Überprüfung der Wirkung des ‚Bauturbo Münster‘ führt die Stadt ein jährliches Monitoring ‚Wohnen‘ ein. Die Verwaltung legt dem Planungsausschuss hierzu jährlich einen umfassenden Wohnungsbau-Statusbericht vor, der insbesondere die Zahl der Baugenehmigungen, Wohnungsfertigstellungen und Baubeginne, die Entwicklung des Bauüberhangs einschließlich der Auswertung älterer Genehmigungen, die Kostenentwicklung im Wohnungsbau mit einer gesonderten Analyse der kommunalen Kostenfaktoren, die Anwendung und Wirkung des § 246e BauGB, also die identifizierten, reaktivierten und beschleunigten Vorhaben, sowie die durchschnittliche Dauer der Genehmigungsverfahren im Vergleich zur bisherigen Praxis darstellt.“

**Punkt 28.4 der Tagesordnung
A-R/0049/2025**

**Digitalisierung als Schwerpunkt des Haushalts und
Personalrendite durch digitale Effizienz**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0049/2025
vom 01.12.2025

Antrag

Digitalisierung als Schwerpunkt des Haushalts und Personalrendite durch digitale Effizienz

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Prioritätensetzung Digitalisierung

Im Haushalt 2026 ff. wird die Digitalisierung der städtischen Verwaltungsprozesse als ein prioritäres strategisches Ziel festgeschrieben. Für alle Haushaltsjahre ab 2027 – im Zuge eines Nachtragshaushalts – ist ein eigener Titel ‚Digitalisierung und Prozessautomatisierung‘ einzurichten.

2. Digitalisierungsfonds / Investitionsschwerpunkt

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Doppelhaushalt 2026/2027 einen Digitalisierungsfonds aufzulegen (Ansatz zunächst 10 Mio. Euro), der folgende Maßnahmen abdeckt:

- Prozessdigitalisierung und End-to-End-Automatisierung (inkl. KI-gestützter Workflows)
- Ausbau der E-Akte und Abschaffung papierbasierter Prozesse
- digitale Bürgerdienste (einschließlich vollständiger Umsetzung der OZG-Verpflichtungen)
- Modernisierung der IT-Infrastruktur (Cloud, IT-Sicherheit, Schnittstellen)
- Schulungen und Change-Management

3. Einführung eines verbindlichen ‚Digital-Checks‘

Ab 2026 wird bei jedem neuen Projekt, Verfahren oder Haushaltstitel in der Verwaltung geprüft und dokumentiert,

- ob und wie sich der Prozess digitalisieren oder automatisieren lässt,
- welche Personalressourcen dadurch perspektivisch eingespart werden können,
- welche Folgekosten analoger Alternativen entstehen würden. Die Ergebnisse fließen verbindlich in die Haushaltsplanungen ein.

4. ‚Rendite der Digitalisierung‘: Personalentwicklung mit Einsparverpflichtung

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, das sicherstellt, dass Digitalisierungsgewinne in Form von Kostenreduktionen im Personalhaushalt realisiert werden. Insbesondere:

- Für digitalisierte Prozesse wird ab 2028 eine Stellenreduktionskomponente von jährlich mindestens X Vollzeitäquivalenten eingeplant (z. B. durch natürliche Fluktuation, Ruhestand, Wegfall analoger Arbeitsschritte).
- Neue Stellen werden nur geschaffen, wenn ein Digitalisierungspotenzial ausgeschlossen ist („Digital first – Personal second“).

5. Jährlicher Digitalisierungs- und Einsparbericht

Die Verwaltung berichtet dem Rat ab 2026 jährlich über:

- den Stand der Digitalisierungsprojekte (inkl. des Umsetzungsstands aller OZG-Leistungen und der Nachfolgeregelungen des OZG-Änderungsgesetzes),
- nachgewiesene Effizienzgewinne,
- eingesparte Personalkosten,
- Ausblick für die Folgejahre.

6. Zielmarke 2030

Die Verwaltung legt bis Sommer 2026 eine Roadmap vor, die sicherstellt, dass bis 2030

- mindestens 70 % der städtischen Standardprozesse vollständig digital und weitgehend automatisiert laufen,
- sämtliche OZG-relevanten Verwaltungsleistungen medienbruchfrei digital angeboten und durchgehend prozessiert werden,
- die hieraus resultierende Personalkostenreduktion dauerhaft im Haushalt abgebildet ist.“

Punkt 28.5 der Tagesordnung A-R/0050/2025	Hitze stoppen, Kinder schützen: Münsters Schulhöfe jetzt konsequent klimaresilient machen
--	--

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0050/2025
vom 01.12.2025

Antrag

Hitze stoppen, Kinder schützen: Münsters Schulhöfe jetzt konsequent klimaresilient machen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Münster verpflichtet sich, bis Ende 2030 jeden Schulhof mit Verschattungszonen in ausreichender Größe für die Zahl der beschulten Kinder und Jugendlichen auszustatten.
2. Die Verschattungszonen können durch Baumpflanzungen, aufgeständerte PV-Überdachungen oder andere Maßnahmen realisiert werden. Wo technisch und finanziell möglich, werden die Schulgebäude zusätzlich mit Fassadenbegrünung ausgestattet.
3. Bei neuen Schulhöfen wird künftig konsequent auf adäquate Beschattung und wärmereflektierenden Asphalt geachtet.

4. Die Stadt erstellt bis Mitte 2026 einen verbindlichen Maßnahmen- und Priorisierungsplan für alle Schulstandorte (s.a. Ratsantrag A-R/0012/2024).
5. Die Schulgemeinschaften vor Ort sind bei konkreten Maßnahmenplanungen frühzeitig zu beteiligen.
6. Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2026/2027 und folgende bereitzustellen. Geeignete Förderprogramme von EU, Bund und Land sind zu prüfen und ggf. zu beantragen.“

**Punkt 28.6 der Tagesordnung
A-R/0051/2025**

**Wiedereinführung eines wirtschaftlich optimierten
On-Demand-Verkehrs zur Stärkung des ländlichen
Raums um die Außenstadtteile Münster**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0050/2025
vom 01.12.2025

Antrag

**Wiedereinführung eines wirtschaftlich optimierten On-Demand-Verkehrs zur Stärkung
des ländlichen Raums um die Außenstadtteile Münster**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken Münster ein wirtschaftlich optimiertes Konzept zur Wiedereinführung eines On-Demand-Verkehrs (ähnlich dem früheren System ‚LOOP‘) zu erarbeiten, das sich gezielt auf den ländlichen Raum um die Außenstadtteile Münsters konzentriert.
2. Die Verwaltung nutzt hierfür die aktuellen Fördermöglichkeiten des Landes Nordrhein-Westfalen, insbesondere
 - die degressive Betriebskostenförderung (50/40/30 %),
 - die verpflichtende Nutzung des neuen landesweiten digitalen Hintergrundsystems,
 - sowie die Vorgaben zur regionalen und interkommunalen Integration.
3. Das Konzept soll insbesondere jene Bereiche Münsters untersuchen, in denen der klassische Linienverkehr aufgrund geringer Nachfrage, großer Entfernungen oder zersiedelter Strukturen an Grenzen stößt, und dort On-Demand-Verkehre als Baustein einer modernen, flächendeckenden Grundmobilität prüfen.
4. Die Verwaltung legt dem zuständigen Ausschuss bis spätestens Sommer 2026 ein Umsetzungskonzept vor, inklusive
 - Wirtschaftlichkeitsberechnung,
 - Betriebszeiten und Tarifintegration,
 - sowie einer klaren Verzahnung mit dem bestehenden ÖPNV.“

Punkt 29 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Weber** führte aus, dass es lobens- und bemerkenswert sei, dass Einvernehmen über die zu entscheidenden Besetzungen der Ausschüsse und Gremien bestand.

gez.
Tilman Fuchs
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung